

# Unser

# GROSSWEIKERSDORF

BÜRGERINFORMATION DER MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF

Ameisthal | Baumgarten am Wagram | Großweikersdorf | Großwiesendorf | Kleinwiesendorf | Rupperthal | Tiefenthal



03 | Sept.  
2018

Ihre  
**GEMEINDE  
ZEITUNG**  
JETZT im neuen  
**G'WAND**



**08**

## Wagrainer Kindersommer

Der Sommer geht zu Ende, doch in den Ferien wurde viel erlebt



**10**

## Zivilschutzprobealarm

Was zu beachten ist und welche Bedeutung die Signale haben



**16**

## Kellergassentheater

Tolles Miteinander, gute Stimmung & ausverkaufte Vorstellungen



MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF  
Hauptplatz 1  
3701 Großweikersdorf  
02955/70204 | Fax-DW 75  
gemeinde@grossweikersdorf.gv.at  
www.grossweikersdorf.gv.at

#### BÜRGERSERVICE

Montag | Dienstag | Mittwoch | Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr

Abend-Bürgerservice | Dienstag  
16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag | KEIN Bürgerservice

Sprechstunde des Bürgermeisters  
Dienstag | 16.00 bis 18.00 Uhr  
- um tel. Anmeldung wird gebeten -



#### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:  
Marktgemeinde Großweikersdorf  
Hauptplatz 1 | 3701 Großweikersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Ing. Alois Zetsch

Layout & grafische Umsetzung:  
Dominik Wagner

Redaktion:  
Marktgemeinde Großweikersdorf  
Christine Dick  
Tomas Pachner  
Dominik Wagner

## Inhalt

- VORWORT
- GEMEINDEINFORMATIONEN
  - Beschlüsse aus dem Gemeinderat | 4
  - Die Gemeinderäte berichten | 6
  - Die Amtsleitung informiert | 13
- GEMEINDEINITIATIVEN
  - Bildungswerk | 14
  - Gesunde Gemeinde | 15
- KULTUR
  - Nachlese Don Juan | 16
  - Lange Nacht der Museen | 17
  - Gemeindebücher | 17
  - Held unserer Gemeinde | 17
- UMWELT
  - Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal | 18
  - Gemeindeverband für Abfallwirtschaft | 19
  - NÖ Heckentag | 19
  - Wie gut ist unser Trinkwasser? | 20
  - Historischer Fund in Großwiesendorf | 20
  - Projekte in unserer Gemeinde | 21
- AUS DEM VEREINSLEBEN
  - USC Ruppersthal | 22
  - Viva la Spritzer | 23
  - Jugend Großweikersdorf | 24
  - Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf | 25
  - Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal | 26
  - Rotes Kreuz Großweikersdorf | 27
  - SV „Blau-Weiß“ Town&Country Großweikersdorf | 28
  - FSG Stetteldorf-Großweikersdorf | 28
  - NSG Großweikersdorf-Wiesendorf-Ruppersthal | 29
  - Sportunion Großweikersdorf | 29
  - Verein für Brauchtum, Kultur & Tradition in Großweikersdorf | 30
  - Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft | 30
  - Verschönerungsverein Großwiesendorf | 31
- PERSONALIA & SONSTIGES
  - Jubiläen, Geburten & Sterbefälle | 32
  - Neuer Arzt in Großweikersdorf | 33
  - Notrufnummern | 33
  - Fundamt | 33
- VERANSTALTUNGSKALENDER | 34

**HINWEIS: REDAKTIONSSCHLUSS** für die Winterausgabe der Gemeindezeitung „Unser Großweikersdorf“ ist am 10. November 2018.

Beiträge sind an Frau Christine Dick & Herrn Dominik Wagner zu richten:  
Tel. 02955/70204 | gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS.  
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES  
ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS  
„SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



Förderung nachhaltiger  
Waldwirtschaft  
www.pefc.at

MARKTGEMEINDE



GROSSWEIKERSDORF

## Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!



Der Sommer ist vorbei und der Herbst verspricht noch einige schöne Wochen. Die Weinlese ist voll im Gang und wir sind schon auf die Qualität des Jahrganges 2018 gespannt. Leider hat uns der heurige Sommer einige Unwetter gebracht, wo es wieder zu Schäden bei einzelnen Häusern gekommen ist. Aber auch bei den Wegen, Gräben und der Kanalisation gab es Ausschwemmungen, Verschlammungen und Verstopfungen. Wir sind bemüht, die Schäden Zug um Zug zu beseitigen. Alleine für die Reinigung der Kanalisation von Schlamm und Unrat ist der Spülwagen mehr als 2 Wochen notwendig.

In den letzten Wochen wurden die Straßenbauarbeiten im Schmidapark abgeschlossen. Zusätzlich wurden viele kleine Sanierungsarbeiten durchgeführt. Im Herbst sind noch einige Arbeiten geplant. In Großwiesendorf Siedlung Bahnhof werden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Kirchberg die Nebenanlagen neu gestaltet und danach der Fahrbahnbelag saniert. Bauarbeiten sind leider immer mit Behinderungen, Staub und Lärm verbunden, ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis.

Mit Ende September haben die Abbrucharbeiten beim Bischofhaus begonnen und anschließend werden die Baumeisterarbeiten mit Aushub und Kellererrichtung durchgeführt.

Seit diesem Jahr verzichten wir auf den Einsatz von chemischen Mitteln in der Grünraumpflege. Dadurch kommt es zu einem erhöhten Arbeitsaufwand und auch zu einigen Änderungen. Es werden einige Grünflächen zu Blumenwiesen umgeändert und durch die Ausspflanzung von speziellen Hecken soll der Arbeitsaufwand möglichst reduziert werden. Wir werden auch noch spezielle Geräte anschaffen, um den Bewuchs auf Pflaster- und Randsteinen ohne den Einsatz von Giftstoffen zu entfernen. Ich lade Sie ein, sich an der Pflege der Grünflächen vor Ihrem Haus zu beteiligen.

Ein besonderes kulturelles Ereignis war das Kellergassentheater in Großwiesendorf. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser wirklich schönen Veranstaltung beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Herbstmonate.

Ihr Bürgermeister  
Ing. Alois Zetsch



© Martina Koppensteiner

Bürgermeisterfoto: © NLK J.Burchhart



# Gemeindeinformationen

WAS TUT SICH? WAS GIBT ES NEUES?

© Martina Koppensteiner

## Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Die Beschlüsse der vergangenen Gemeinderatssitzungen kurz zusammen gefasst

### SITZUNG VOM 8. MAI 2018

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Huber Ferdinand, verlesene Kassenprüfbericht über die am 19.03.2018 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Es wurden Vereinbarungen über die Einverleibung des Vorkaufsrechts für Grundstücke in der KG Kleinwiesendorf (Am Wiesboden) für die Marktgemeinde Großweikersdorf mit Ivana Ivanovic und Andreas Poisinger, Anna Felbinger und Thomas Hablas, DI Thomas Lechner, Manuel Richter und Almedina Tekoglu abgeschlossen.

Es wurde der Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Tulln beschlossen, dass der Gemeinderat zustimmt, dass Anträge zur Ausstellung, Erweiterung des Geltungsbereiches und Änderung eines gewöhnlichen Reisepasses (einschließ-

lich Kinderreisepässe) und Anträge zur Ausstellung von Personalausweisen von Gemeindebürgern beim Bürgermeister eingebracht werden können.

Mit Mäh- und Pflegearbeiten im Gemeindegebiet im Jahr 2018 wurde die Landschaftspflege Schmidatal beauftragt.

Mit dem Austausch eines Rigols sowie mit der Herstellung einer Zufahrt zum Haus Nr. 64 in Ameisthal wurde die Firma STRABAG AG beauftragt. Der Angebotspreis beträgt € 5.967,85 exkl. USt..

Mit den Asphaltierungsarbeiten im Schmidapark wurde die Firma STRABAG AG beauftragt. Der Angebotspreis beträgt € 74.416,92 exkl. USt..

Mit der Erstellung eines Detailprojektes für die Errichtung eines zusätzlichen Fußgängerüberganges im Bereich Großweikersdorf Nord (Nähe SPAR-Markt)

wurde das Ingenieurbüro ste.p ZT-GmbH beauftragt. Der Angebotspreis beträgt € 5.000,00 exkl. USt..

### SITZUNG VOM 12. JUNI 2018

Der Mitarbeiter Dominik Wagner wurde zum Datenschutzbeauftragten der Marktgemeinde Großweikersdorf sowie deren Nebengemeinden (Volksschulgemeinde, Mittelschulgemeinde, Abwasserverband) bestellt.

Dem USC Ruppersthal wurde eine finanzielle Unterstützung für die Abhaltung des Weintraubenlaufes 2018 in Höhe von € 1.600,00 gewährt.

Dem Team der Laufinitiative 2020 wurde eine finanzielle Unterstützung für die „Laufinitiative 2020“ im Jahr 2018 in Höhe von € 200,00 gewährt.

Mit den erforderlichen Kleinasphaltierungsarbeiten in der gesamten Groß-

gemeinde wurde die Firma STRABAG AG beauftragt. Das Angebot auf Regiepreis-Basis beträgt € 70.410,80 exkl. USt..

Für die Errichtung des Dorfzentrums und Feuerwehrhauses Ameisthal wurden nachstehende Aufträge vergeben:

- Fenster und Türen: Raiffeisen Lagerhaus, Angebotspreis: € 22.046,50 inkl. USt.

- Elektroinstallationen und Sanitär-einrichtung/Sanitärrohinstallation/Fußbodenheizung, Wärmepumpe: Elektro Schober GmbH, Angebotspreis: € 80.000,00 inkl. USt.

Für das Projekt „Gemeindezentrum“ war ein Finanzierungsvolumen von insgesamt € 3.000.000,00 ausgeschrieben, welches sich auf drei einzelne Kreditverträge aufteilt (Projekt 1: Gemeindeamt € 2,2 Mio, Projekt 2: Vereinshaus € 0,3 Mio, Projekt 3: Arztpraxis € 0,5 Mio). Es wurde beschlossen, das Angebot der Bank Austria UniCredit AG für die variable Verzinsung auf Basis des 6M-Euribors mit einem Aufschlag von 0,49 % p. a., gültig über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren (zuzüglich Bauphase), anzunehmen.

### SITZUNG VOM 17. JULI 2018

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Huber Ferdinand, verlesene Kassenprüfbericht über die am

27.06.2018 durchgeführte unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Das Trennstück 2 im Ausmaß von 248 m<sup>2</sup> von Gst.-Nr. 3310 laut Vermessungsurkunde der Vermessung Geiger vom 04.06.2018 wurde als Straße unentgeltlich ins öffentliche Gut zu Gst.-Nr. 3309/3 übernommen.

Das Trennstück 3 im Ausmaß von 158 m<sup>2</sup> von Gst.-Nr. 3310 laut Vermessungsurkunde der Vermessung Geiger vom 04.06.2018 wurde für eine künftige Verbindungsstraße zur Hollabrunner Straße zu einem Ablösepreis von € 5.530,00 ins öffentliche Gut zu Gst.-Nr. 3315 übernommen.

Für das Sportzentrum wurden nachstehende Adressen festgelegt:  
Sportzentrum 1 = Freibad  
Sportzentrum 2 = Kantine  
Sportzentrum 3 = Sportplatz  
Sportzentrum 4 = Tennisplatz

Mit den Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für die Erneuerung der maschinellen und elektrischen Ausrüstung der WVA Baumgarten

am Wagram / DSTA 2 wurde die Kanzlei DI Grand beauftragt. Der Angebotspreis beträgt € 7.920,00 exkl. USt..

Mit der Erneuerung der maschinellen und elektrischen Ausrüstung der WVA Baumgarten am Wagram wurde die Firma Xylem Water Solutions Austria GmbH beauftragt. Der Angebotspreis beträgt € 57.989,29 exkl. USt..

Das für das Vorhaben „WVA Baumgarten am Wagram / DSTA 2 – Erneuerung der maschinellen und elektrischen Ausrüstung“ notwendige Darlehen in Höhe von € 70.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren wurde an die Raiffeisenkasse Großweikersdorf vergeben, welche den Zinssatz „6-Monats-EURIBOR + 0,80 % p.a.“ angeboten hatte.

Für die Errichtung des Dorfzentrums/Feuerwehrhauses Ameisthal wurde nachstehender Auftrag vergeben:

- Dach (Zimmerarbeiten, Spenglerarbeiten, Dachdeckerarbeiten): Holzbau Wanzenböck GmbH, Angebotspreis: € 65.573,91 inkl. USt.

Herr Wagner Dominik und Frau Gilli Margit wurden in ein unbefristetes Dienstverhältnis als Gemeindevertragsbedienstete übernommen.



© Martina Koppensteiner



v.l.n.r.: DI Martin Stierböck, Johannes Kiesel, Bgm. Ing. Alois Zetsch, EB GR Günther Cvach, Ing. Gerhard Kober, DI Stefan Czamutzian, DI Alexander Simader, Pia Buchhart

## Erster E-Mobilitätstag

Gemeinde & Klima- und Energie-Modellregion KEM präsentierten Elektrofahrzeuge

In Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion KEM veranstaltete die Gemeinde mit dem Energiebeauftragten GR Günther Cvach und mit besonderer Unterstützung durch Bürgermeister Ing. Alois Zetsch den ersten E-Mobilitätstag Großweikersdorf am 9.6.2018 auf dem Parkplatz des Freibades.

Die Großweikersdorfer Bürgerinnen und Bürger zeigten sich von der Vielfalt der Elektrofahrzeuge überrascht und nutzten begeistert die Möglichkeit die verschiedenen Fahrzeuge, sowohl ein- als auch zweispurig, selbst zu steuern.

Mit Blick auf den übersichtlichen regionalen Rahmen war Herr Stefan Czamutzian von der KEM besonders stolz, dass die Aussteller seine Einladung nach Großweikersdorf angenommen haben und ihre Produkte zum Ausprobieren und Anschauen mit besonderer persönlicher Betreuung mitgebracht hatten.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ präsentierte zum Beispiel einen Nissan Leaf und stellte viel Informationsmaterial zur Verfügung. Die Firma Stierböck Hollabrunn bewies Fachkompetenz für einspurige E-Fahrzeuge und stellte

verschiedene, zum Teil überraschend preisgünstige, Mopeds mit Elektroantrieb zum Ausprobieren zur Verfügung. Der Chef, DI Martin Stierböck, bietet seine Beratung auch für E-Bikes in seinem Geschäft in Hollabrunn an.

Herr DI Alexander Simader als Vertreter des Vereins „fahrvergnügen.at“ brachte einen neuen Renault Zoe und ebenfalls einen Nissan Leaf zum Fahren mit. Als besondere Highlights konnte man einen Tesla, Modell S, besichtigen, sowie die Johammer J1, das erste E-Motorrad mit 200 km Reichweite, das in Österreich entwickelt wird. Sein Verein ist unter anderem auf den Betrieb E-Carsharing spezialisiert. Es gab auch unter der Bevölkerung von Großweikersdorf Interesse daran. Weitere Interessenten melden sich am besten am Gemeindeamt.

Zusammenfassend betrachtet, waren die Veranstalter mit dem Besuch der Veranstaltung zufrieden und hoffen, dass damit die Möglichkeiten zum Umsetzen des Klimagedankens von möglichst vielen Personen zur Kenntnis genommen wurden.



Bericht von EB Gemeinderat  
**GÜNTHER CVACH**  
g.cvach@gmail.com



**Klima- und Energie-Modellregionen**  
Wir gestalten die Energiewende



fahrvergnügen.at

### EIN ELEKTROAUTO ZUM TEILEN IN GROSSWEIKERSDORF!

Gemeinschaftsautos beginnen sich in Österreich immer mehr durchzusetzen und können als Ersatz für das Zweit- oder Drittauto in der Familie und für Personen ohne eigenes Auto einen sehr hohen Stellenwert besitzen. Der größte Vorteil sind die geringen Kosten für den einzelnen Nutzer! Die Verwahrung ist unkompliziert und die Reservierung der Elektroautos ist im Internet einfach und rasch durchzuführen. Allerdings bleibt die Nutzung nur registrierten Mitgliedern vorbehalten.

Am Wagram ist der E-Carsharing-Verein

„fahrvergnügen.at“ beheimatet, der in Niederösterreich bereits 42 Elektroautos im Einsatz hat. Dazu gehören auch Standorte in Tulln oder Krems. Wer bei „fahrvergnügen.at“ registriert ist, kann sich Elektroautos vom jeweiligen Standort ausleihen und muss sie auch dort wieder zurückgeben.

In den kommenden Monaten soll nun auch zumindest ein erstes Carsharing-Fahrzeug in Großweikersdorf stationiert werden. Um den richtigen Standort für das Auto zu wählen, sollten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt beim Verein melden und auch ihre Wünsche bekanntgeben. Der Verein selbst bevorzugt einen Standplatz im Umfeld

der Bauten rund um das Freibad oder gegenüber im Gewerbegebiet. Wenn Sie an einer Mitgliedschaft Interesse haben, dann melden Sie sich einfach unter [office@fahrvergnügen.at](mailto:office@fahrvergnügen.at) oder bei der Hotline 0273 820 820. Weitere Informationen und Details finden Sie unter [www.fahrvergnügen.at](http://www.fahrvergnügen.at)!



## Tadellose Jugendarbeit in Großweikersdorf

Verein „Jugend Großweikersdorf“ vernetzt Jugendliche in der Region

Als Jugendgemeinderat bin ich sehr stolz auf die tadellose Jugendarbeit in unserer Gemeinde, die weit über Gemeinde- und Bezirksgrenze hinweg bewundert wird. Deshalb ist es mir auch besonders wichtig, die richtigen Rahmenbedingungen für unsere junge Bevölkerung zu schaffen - angefangen von einem kostenlosen WiFi im Freibad bis hin zur Verlängerung des Veranstaltungsendes bis 4 Uhr Früh.

Besonders hervorzuheben ist auch die Arbeit, welche die „Jugend Großweikersdorf“ geleistet hat: In den vergangenen 5 Jahren hat sich hier ein Verein aufgebaut, der neben einer kontinuierlichen Vernetzung der Jugendlichen untereinander auch jährlich mit dem „Dreamländ Clubbing“ eine Veranstaltung

abhält, die Großweikersdorf weitläufig in der Jugendszene bekannt gemacht hat und mit den Einnahmen Projekte für die Allgemeinheit - wie den Ankauf eines öffentlich zugänglichen Defibrillators, der erheblich zur Sicherheit der Bevölkerung beiträgt - finanziert.

Seitens der Gemeinde stehen wir daher parteiübergreifend und geschlossen hinter unserer Jugend, denn:

WER DIE JUGEND HAT,  
HAT DIE ZUKUNFT!




Bericht von Jugendgemeinderat  
**ING. MARCO NEYMAYER**  
marco.neymayer@hotmail.com




# Wagrainer Kindersommer 2018

Die Ferien sind beendet, der Alltag wieder gegenwärtig, doch die Erinnerung bleibt

Bereits zum sechsten Mal hat sich die Marktgemeinde Großweikersdorf am Wagrainer Kindersommer beteiligt und es liegt ein ereignisreicher Sommer hinter uns. Dank des großen Engagements unserer Veranstalter konnte wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für unsere Kinder zusammengestellt werden, das auch eifrig genutzt wurde.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, ohne die der Wagrainer Kindersommer in Großweikersdorf nicht stattfinden könnte!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und die nächsten Sommerferien kommen bestimmt!



Bericht von Gf. Gemeinderätin  
**ELISABETH LUX**  
office@luxpartner.at




**BACKERLEBNIS**  
Bäckerei Burger



**SUMSIS SPUREN**  
Raika




**KINDERYOGA**  
Mag. Ute Schneider




**LAMA WANDERN** | dAnimals




**NAGELBILD** | dAnimals




**BACKERLEBNIS** | Bäckerei Burger




**BAUERNHOFSPASS** | dAnimals



# Unkrautdruck – was macht die Gemeinde?

Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräume

Unsere Gemeinde beteiligt sich als eine von 26 Gemeinden am LEADER Programm „Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräume“.

Erstmals in Österreich möchte sich eine ganze Region (LEADER Region Donau-NÖ-Mitte), im Verbund, der naturnahen Pflege anschließen. Das Gesamtprojekt beinhaltet neben der Unterstützung in der Umstellung zur ökologischen Region, Vernetzungen, Weiterbildungen, Exkursionen und auch ökologische Programme, die ab Herbst 2018 in den Schulen der Region umgesetzt werden.

Das Lernen von- und miteinander durch Austausch zwischen den Gemeinden, sowie die Einführung von pflegerleichternden Maßnahmen, wie bereits vorgestellte Grünflächenkataster und Pflegestufenpläne sind ein zentrales Anliegen des LEADER Programms. Die Startveranstaltung hierzu fand beim LEADER Regionalfest am 22. April 2017 auf der GARTEN TULLN mit über 3000 Besuchern und Besucherinnen und über 1.000 Menschen, die sich aktiv am gebotenen Programm beteiligten, statt.

Das Beseitigen von Unkraut auf Gehwegen, Straßen, auf dem Friedhof und an-

deren Plätzen ist die Königsdisziplin der ökologischen und giftfreien Pflege. Gesetzlich ist die Verwendung von Unkrautvernichtern auf versiegelten Flächen ohnehin verboten. Unsere Gemeinde testet seit mehreren Monaten verschiedene Verfahren aus.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie Thermische Verfahren, also die Behandlung mit Hitze, Abflämmen, Heißwasser oder Wasserdampf, aber auch mechanische Verfahren, wie Wildkrautbürsten oder Kehrmaschinen. Durch diese Methoden nimmt der Unkrautdruck mit den Jahren rapide ab, denn alle Methoden entfernen oder zerstören auch Samen, also die nächste Generation Unkraut. Etwa ab dem zweiten Jahr wird der Aufwuchs merklich weniger. Wir bitten deshalb auch um Verständnis, wenn sichtbare Erfolge sich erst etwa ab dem dritten Jahr einstellen. Mit etwas Geduld und weiterem Know-how für die Umstellung zur naturnahen Gemeinde werden wir bis Ende 2019 eine ökologische LEADER Region sein.

Auch für den Privatbereich gibt es schon gute Hobbygeräte zur Unkrautbekämpfung, anstatt mit umwelt- und gesundheitsschädigenden Giften zu arbeiten.

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei der Unkrautentfernung, sei es am Gehsteig vor dem Haus, am Friedhof oder bei den öffentlichen Rabatten tatkräftig unterstützen und so einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zum Gelingen der ökologischen Pflege in unserer Gemeinde beitragen. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.donau-noe-mitte.at](http://www.donau-noe-mitte.at)



Bericht von Umweltgemeinderätin  
**ROSA REIS**  
office@fpoe-grossweikersdorf.at




Gemeindemitarbeiter Markus Schmutz erklärt Patrick Placht das Dampfgerät, welches Georg Fichtinger gerade testet

**GROSSWEIKERSDORF IST PESTIZIDFREIE GEMEINDE**

Anfang Juli 2018 hat sich die Gemeinde, im Rahmen einer Beratung der LEADER Region Donau NÖ-Mitte, dazu verpflichtet im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide mehr einzusetzen, die nicht der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung und dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen.

Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. Wir bitten daher auch unsere Bürger dem Beispiel zu folgen und keine Pestizide zur Unkrautbekämpfung zu verwenden. Alternativen gibt es mittlerweile zahlreiche.

# Zivilschutzprobealarm im ganzen Land

## Für Ihre Sicherheit

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am Samstag, den 6. Oktober 2018 von 12:00 bis 12:45 Uhr. Nach der „Sirenenprobe“ (einem 15 Sekunden anhaltendem Dauerton), folgen die „Warnung“, der „Alarm“ und die „Entwarnung“.

Der Zivilschutzalarm Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der Technik des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Im Ernstfall sollen die BürgerInnen bei Ertönen des Signals „Warnung“ sofort das Rundfunkgerät einschalten, da der ORF zeitlich

bei Ertönen der Signale bzw. unmittelbar danach zumindest auf dem Regionalsender das Programm unterbricht und nähere Informationen über Art und Ausmaß der Gefahr, sowie über das erforderliche Verhalten der Bevölkerung (zB.: Wohnung nicht verlassen, Fenster schließen, höhere Gebiete aufsuchen etc.) gibt. Auch beim Zivilschutz Probealarm strahlt der ORF während der Sirenenprobe Informationen aus. Wichtige Informationen gibt es beim Signal „Warnung“ auch auf [www.orf.at](http://www.orf.at) im Internet.

**VORMERKEN:** Vortrag „Eigentumsprävention - SICHERES WOHNEN“ der Polizei durch Präventionsbeamten Günter Weiss am 10.10.2018 um 19.00 Uhr am Dachboden der Alten Volksschule. Nähere Infos folgen zeitnah.



## FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag

**6. Oktober 2018**

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.



Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband  
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Telefon: 02272/61820 • Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

### SIRENENPROBE



15 sec.

### WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



### ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



### ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)



v.l.n.r.: Gastronomen Peter Stangl und Maria Maurer, GR Stefan Kurz, Wirtin Annemarie Stangl, GR Paul Otto, Schuldirektorin OSR Anna Hafner, GR Franz Leser und Kindergartenleiterin Martina Walzer

## Vitalküche in der Gemeinschaftsverpflegung

### Anpassung des Speiseplanes im Kindergarten und an den Schulen

Nachdem heuer im Rahmen des Projekts „Vitalküche – Gemeinschaftsverpflegung in NÖ“ der Initiative „Tut gut!“ die Erhebung zu den Wünschen rund um die Anpassung des Speiseplanes im Kindergarten und an den Schulen durchgeführt wurde, wird es zu einigen Änderungen in der Gemeinschaftsverpflegung kommen.

Da innerhalb und außerhalb der „Projektgruppe“ nicht immer ganz konfliktfrei und mitunter auch emotional über das Thema „Essen“ diskutiert wurde, möchte ich Ihnen nun die Fakten näher bringen:

Das Angebot „Essen auf Rädern“ bleibt unverändert. Weiterhin sorgen die Gasthäuser Maurer Kurt (SA-DI) und Maurer Andreas (MI-FR) für das leibliche Wohl der Kunden.

In den Schulen und Kindergärten ändert sich wie folgt die Verpflegung: Hier kommt das Essen für die Kinder vom Gasthaus Maurer Kurt (Mo+Di) und Gasthaus Stangl (Mi-Fr).

Der Speiseplan für Schulen und Kindergärten wurde adaptiert. Die Umstellung passierte mit Schulbeginn. Ich denke, dass wir unter den Schlagwörtern: „REGIONAL“, „SAISONAL“ und „AUSGEWOGENHEIT“ ein gutes Ergebnis zu Stande gebracht haben.

Die zuständigen Ausschüsse werden sich in den kommenden Monaten mit dem Thema „moderate Preiserhöhung“ befassen. Diese Notwendigkeit ergibt sich jedoch nicht alleine aufgrund des veränderten Speiseplans, sondern auch durch die an sich extrem knappe Preiskalkulation seitens der Versorger. (Bereits gekaufte Essensmarken können dann im Falle einer Änderung problemlos beim Bürgerservice angerechnet werden)

Bei der Anmeldung für das Essen kommt es NUR im Kindergarten zu einer kleinen Veränderung: Die Anmeldungen müssen bis 8 Uhr des gleichen Tages im Kindergarten einlangen (bisher halb 9).

Abschließend möchte ich betonen, es ist nicht selbstverständlich, dass für unsere Kinder örtlich und frisch gekocht wird. Die Gemeinschaftsverpflegung und die Nachmittagsbetreuung gewinnen immer mehr an Bedeutung in unserer Gesellschaft. Logischerweise führt das zu logistischen Herausforderungen, die erst gemeistert werden müssen. Betroffen davon sind nun einmal auch unsere Gasthäuser, die dennoch bei der Entwicklung des neuen Speiseplans aufgeschlossen und ideenreich mitgearbeitet haben. Danke Annemarie Stangl und Maria Maurer hierfür!!

Ein Danke aber auch an das Gasthaus Andi Maurer, das über ein Jahrzehnt un-

sere Kinder versorgt hat und dankenswerterweise weiterhin für „Essen auf Rädern“ kocht.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Direktorinnen der Schulen, der Kindergartenleitung und bei Frau Christine Dick seitens der „Gesunden Gemeinde“ für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit bedanken. Last but not least einen Dank an die Eltern. Stellvertretend ein großes Lob an Philipp Otto und Ute Schneider. Sie haben in mühsamer Arbeit Umfragen ausgewertet und Vorschläge ausgearbeitet, die zur Grundlage dieser positiven Veränderung wurden!



Bericht von Gemeinderat

**STEFAN KURZ**

[info@spoe-grossweikersdorf.at](mailto:info@spoe-grossweikersdorf.at)





## „Step by step“ verbessern

### Unser Freibad in Großweikersdorf

Unser Schwimmbad besteht seit Anfang der 1970er Jahre und war damals ein Vorzeigeprojekt, da nur in manchen Städten vergleichbare Anlagen zu finden waren. Seit damals haben sich die finanziellen Verhältnisse der öffentlichen Hand nicht zum Besseren gewendet. In den meisten vergleichbaren Gemeinden wurden relativ kleine Anlagen errichtet, die als sogenannte „Erlebnisbecken“ aufgebaut sind.

Großweikersdorf ist einen anderen Weg gegangen. Wir sind stolz auf unser 50 Meter langes Sportbecken, bei dessen Errichtung großer Wert auf hohe Qualität gelegt wurde. Denn nur so ist es zu erklären, dass auch weit nach Ende der zertifizierten Lebenszeit des Beckens, das Freibad Jahr für Jahr eröffnen und den BesucherInnen Abkühlung verschaffen kann.

Seit der Sanierung des Beckens im Jahr 2016 kann mit einer mittelfristigen Sicherheit des Badebetriebes gerechnet werden. Der Ausschuss, der für die Badeanlage zuständig ist, bemüht sich aktiv und parteiübergreifend, das Bad samt den Nebenanlagen an verschiedene neue oder vielleicht auch gestiegene Anforderungen anzupassen. Das betrifft natürlich auch den Badverantwortlichen und das Gemeindeverwaltungsteam, die die Pflege der Anlage durchführen - dazu gehören auch die ausgedehnte Liegefläche und die sanitären Anlagen. Die gute Arbeit aller Beteiligten wird durch viele Besuchermeinungen, sowohl von Einheimischen, als auch von Besuchern aus den Nachbargemeinden oder aus dem Ausland bestätigt - unsere Anlage hinterlässt einen gepflegten Ein-

druck, da gibt es wenig auszusetzen. Natürlich sollte allen bewusst sein, dass eine alte Anlage kein 5-Sterne-Spa sein kann – das sind Fantasien, die mit der Realität aber nur schwer zu vereinbaren sind. Dementsprechend sind wir konstruktiver Kritik gegenüber aufgeschlossen, solange diese auf sachlicher Ebene diskutiert werden kann. Kritische Inputs können aber auch nur dann umgesetzt werden, wenn wir als zuständige Gemeinderäte davon erfahren. – Also kontaktieren Sie uns! „Red ma“ miteinander und versuchen wir Lösungen zu finden. Alles andere dient der Sache nicht und führt zu keinerlei Verbesserungen.

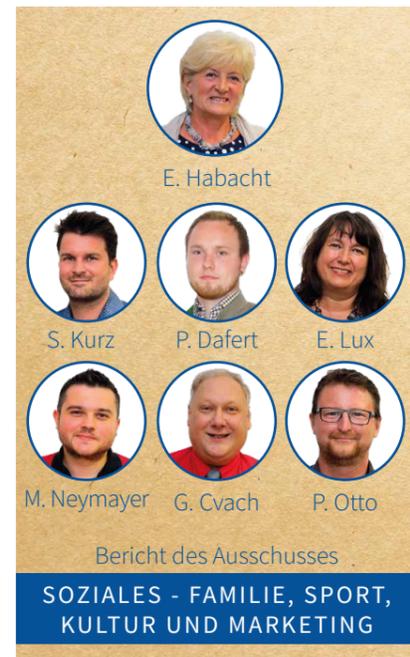
Ein Beispiel: „Früherer Saisonbeginn“: Heuer hatte unser Bad erstmals am 31. Mai offen. Obwohl der Monat Mai heuer einer der wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen war, muss im Vorfeld stark abgewogen werden, ob der schwer defizitäre Betrieb des Freibades für wenige Badetage sinnvoll erscheint. Jeder Tag, an dem das Freibad geöffnet ist, kostet viel Steuergeld – denken Sie nur an die Betriebs- und Personalkosten. Und daher muss mit Augenmaß und Hausverstand gehandelt und nur dann aufgesperrt werden, wenn auch mit einer gewissen Anzahl an Badegästen zu rechnen ist. Alles andere ist nichts, außer Geldverschwendung. Wir bitten in dieser Sache um Ihr Verständnis, als Bürger und Steuerzahler.

Ähnlich verhält es sich beim Thema „Rutsche“. Uns ist bewusst, dass die Attraktivität des Bades für Familien schlagartig steigen würde, wenn eine Rutsche errichtet werden würde.... Auch da muss der budgetäre Spielraum im Auge

gehalten werden. Sie sehen, wir verschließen nicht die Augen und werden versuchen, mittelfristig ein adäquates Angebot zu schaffen.

Der überparteiliche Gemeinderatsausschuss bittet daher Sie, liebe GroßweikersdorferInnen: Machen Sie sich selbst ein Bild. Besuchen Sie auch 2019 unser Freibad und Sie werden feststellen, dass dort eine angenehme Stimmung herrscht und die Eintrittspreise, im Vergleich mit Anlagen in der Umgebung, besonders moderat sind.

Wir wissen auch, dass in den nächsten Jahren im Freibad viel Arbeit vor uns liegt. Zaubern können wir aber leider nicht, nur dafür Sorge tragen, dass unser Bad auch in Zukunft erhalten bleibt.



## Die Amtsleitung informiert

### Amtsleiter Tomas Pachner berichtet über Zukünftiges

**VOLKSBEGEHREN MAL 3**  
ORF ohne Zwangsgebühren  
Frauenvolksbegehren  
Don't smoke

Im Eintragungszeitraum von 1. bis 8. Oktober 2018 haben Sie die Möglichkeit die oben genannten Volksbegehren zu unterstützen. Als Eintragungslokal dient das Marktgemeindeamt Großweikersdorf, Hauptplatz 1, 3701 Großweikersdorf und es ist zu den angeführten Tagen und festgelegten Zeiten geöffnet:

Montag, 1.10. | 8.00 - 16.00 Uhr  
Dienstag, 2.10. | 8.00 - 20.00 Uhr  
Mittwoch, 3.10. | 8.00 - 20.00 Uhr  
Donnerstag, 4.10. | 8.00 - 16.00 Uhr  
Freitag, 5.10. | 8.00 - 16.00 Uhr  
Samstag, 6.10. | 8.00 - 12.00 Uhr  
Sonntag, 7.10. | geschlossen  
Montag, 8.10. | 8.00 - 16.00 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres festgesetzten Eintragungszeitraumes in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text, samt Begründung, der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum einen oder mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf der Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)). Stimmberechtigt ist, wer am

letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wähler-evidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**BITTE BEACHTEN:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines der Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

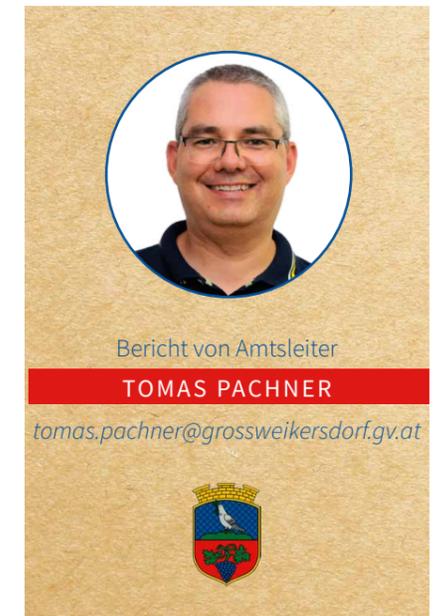
### PASSANTRAG WIRD VEREINFACHT

Wer in Niederösterreich einen Reisepass oder einen Personalausweis beantragen möchte, kann sich ab 1. November 2018 neben den Bezirkshauptmannschaften auch an seine Gemeinde, in der er einen Wohnsitz hat, wenden. Das soll die Behördenwege verkürzen.

Der Vorteil für die Bürger soll darin liegen, dass bei der Antragstellung keine Dokumente in den Gemeinden vorgelegt werden müssen, da diese direkt auf die entsprechenden Register zugreifen können. Zudem wird auch der Umweltaspekt gefördert, weil nicht mehr etliche Kilometer zur Bezirkshauptmannschaft notwendig sind.

Um das Konzept auch tatsächlich umsetzen zu können, ist eine gewisse Ausbildung und Schulung der Gemeindemitarbeiter nötig, welche in den nächsten Wochen durchgeführt wird. Denn die Gemeinden müssen die Anträge auch weiterhin zur Bezirkshauptmannschaft überbringen, wo sie überprüft und dann zur Staatsdruckerei weitergeleitet werden. Diese sendet dem Bürger dann den fertigen Pass zu. Das wird bis zu 14 Tage dauern.

Genauere Informationen wird es dann ab November über die Gemeindehomepage und Gem2Go geben.



# Gesunde Gemeinde Großweikersdorf

## Kommende Veranstaltungen und Aufruf

Ergänzend zum Programm des BHW bietet die Gesunde Gemeinde Vorträge, lädt zum Kochen und leitet den Projektstart für den 2019 geplanten Gesundheitstag ein. Des Weiteren starten wir einen Aufruf für das LIMA-Training. Nähere Informationen dazu finden Sie nachfolgend.

### Arbeitskreissitzung Projektstart Gesundheitstag(e) 2019



Es sind alle eingeladen, die einen Beitrag zum Gesundheitstag leisten und mitarbeiten wollen. In diesem ersten Termin werden die Randbedingungen geklärt (Ablauf, wer, was, wann, wo ...). Die Umsetzung erfolgt danach und die Leitung obliegt dem Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde.

Leitung: Franziska Neuwiesinger-Hörth/  
Tut Gut & Christine Dick/Gesunde Gemeinde  
Termin: 1. Okt. 2018 | 19.00-21.00 Uhr  
Ort: Dachboden der AVS

### Heimische Fischküche Gemeinsam kochen!



Frischer Fisch schmeckt köstlich und ist zudem gesund. Dieser Kochkurs gibt einen Einblick in die breite Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten heimischer Fischarten und lädt zum Erproben neuer Rezeptideen ein. Sie erleben, wie einfach man herrliche Fischgerichte nachkochen kann und verlieren zudem die Scheu vor Neuem.

Leitung: Diätologin Doris Kühner-Hart/  
Tut gut & Christina Zetsch/Gesunde Gemeinde  
Termin: 12. Okt. 2018 | 15.30-18.30 Uhr  
Ort: Küche der Neuen Mittelschule  
Kostenbeitrag: € 5,00 pro Person;  
begrenzte Teilnehmeranzahl!

### Vortrag „Alt, vergesslich, verwirrt, dement - was nun?“



Frau Lea Hofer-Wecer ist Spezialistin zum Thema Demenz und geht im Vortrag auf folgende Fragen ein: Was bedeuten Vergesslichkeit, Desorientierung und Verwirrtheit? Wann spricht man von einer Demenz und wie erkennt man diese im Alltag? Wie kann ich einen empathischen Umgang mit Betroffenen in schwierigen Situationen respektvoll kommunizieren und würdevoll gestalten? Was bedeutet für einen Menschen, der in seiner Welt lebt, Lebensqualität? Ziel des Vortrages ist es, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und sich die eigene Angst vor dieser Erkrankung anzuschauen. Wissen, wo es Unterstützung in NÖ gibt.

Leitung: DGKS Lea Hofer-Wecer  
Termin: 15. Okt. 2018 | 18.30-20.00 Uhr  
Ort: Dachboden der AVS  
Kosten: Freie Spenden erbeten\*

### Vortrag „Diabetes - Zuckerkrankheit“



Das Ziel des Vortrags ist es, das Verständnis für eine der häufigsten chronischen Erkrankungen Österreichs zu schärfen, wie sie entsteht, wer betroffen sein kann, wie sie verläuft und vor allem: was jeder von uns tun kann, um nicht an Diabetes zu erkranken oder wie man damit leben kann und welche Komplikationen es zu vermeiden gilt. Zahlreiche Fragen sind erwünscht und werden beantwortet!

Leitung: Frau Dr. Andrea Pfau  
Termin: 14. Nov. 2018 | 19.00-20.30 Uhr  
Ort: Dachboden der AVS  
Kosten: Freie Spenden erbeten\*

### Aufruf zum LIMA Training „Lebensqualität im Alter“

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das speziell dafür entwickelt wurde, geistig fit zu bleiben. Die beste Vorsorge gegen Alzheimer und Demenz! LIMA hilft dabei, auch in Zukunft geistig fit, beweglich und gesund zu sein; LIMA kombiniert Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander; es spricht Körper, Geist und Seele an. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Kosten: ca. € 8,00/Person und Einheit;  
abhängig von der Teilnehmeranzahl

Termin: Gerne veranstalten wir dieses Trainingsprogramm in Großweikersdorf! Damit die Veranstaltung zustande kommt, ist eine Teilnehmeranzahl von 8 Personen notwendig.

### ANMELDUNGEN ERBETEN BEI:



Christine DICK  
Mail: christine.dick@grossweikersdorf.gv.at  
Tel. 0650/3701630



Christina ZETSCH  
Tel. 0664/1821620

\*Die freien Spenden werden ausschließlich für Projekte der Gesunden Gemeinde verwendet!



## Gemeindeinitiativen

BILDUNGS- & GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN UNSERER GEMEINDE

## Bildungswerk Großweikersdorf

### Ein kurzer Überblick über das Kursprogramm

Das örtliche Bildungswerk Großweikersdorf des BHW NÖ bietet im Herbst und Winter 2018 die folgenden Kurse in der Mittelschule Großweikersdorf an.

Pro Kurs gibt es eine Mindestteilnehmerzahl. Sollte diese nicht erreicht werden, findet der Kurs nur bei entsprechender Aufzahlung statt. **Wir bitten Sie, sich unbedingt bis spätestens 2 Tage vor Kursbeginn anzumelden.**

#### ANMELDUNGEN ERBETEN BEI:



MMag. Daniela STAMPFL-WALCH  
Mail: BHW\_Grossweikersdorf@gmx.at  
Tel. 0676/4591337



Christine DICK  
Mail: christine.dick@grossweikersdorf.gv.at  
Tel. 0650/3701630

#### Die 4 Elemente

Ein kunsttherapeutischer Workshop zur Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung. Dieser Workshop ist für alle Personen oder Zielgruppen geeignet. Anhand von den Grundbestandteilen allen Seins - den 4 Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft - nähern wir uns unserem inneren Selbst.

Leitung: Frau Mag. Patrizia Müller  
Termine: 12., 13., 19., 20. Oktober 2018,  
jeweils von 14 -18 Uhr  
Kosten: € 160,00/Person, inkl. Material  
Maximalteilnehmerzahl: 12 Personen

#### Qigong „Meridian - Aktivierung“

Meridiane sind „Energierassen“. Durch gezielte Meridian-Aktivierung wird die Energie angeregt zu fließen und alle Organe werden mit wertvoller Lebensenergie versorgt. Bewegungsfolgen können von JEDEM/JEDER leicht erlernt werden.

Leitung: Grete Stanek  
Termin: 5 Einheiten, Beginn: Samstag,  
13. Oktober 2018, 9-10.15 Uhr  
Kosten: € 50,00/Person  
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

#### Wild- Fermentiertes Gemüse „Sauerkraut Kimchi und Co.“

Überschüsse des Gartens können ohne viel Energieaufwand konserviert werden. Es werden zwei Fermente hergestellt, die zu Hause reifen

Leitung: Susanne Albrecht-Kloihofner  
Termin: 3. November 2018, 13-18 Uhr  
Kosten: € 60, inkl. Gemüse und Skript  
Maximalteilnehmerzahl: 10 Personen

#### Verwöhnstunde für meine Füße

Wir werden die Kräuter & Pflanzen besprechen, die unserer Fußgesundheit, den Venen und der Haut einfach gut tun sowie Hautpflegemittel probieren/herstellen.

Leitung: Katharina Klaus  
Termin: 16. November 2018, 17-ca. 20 Uhr  
Kosten: € 25,-, ein ausführl. Skriptum 5 €  
und Materialbeitrag € 20,-/Person extra  
Maximalteilnehmerzahl: 14 Personen

**BhW Bildung hat Wert.**  
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH



# Kultur

KULTURELLE ANGEBOTE UNSERER GEMEINDE

© Lisa Rauscher

## Kellergassentheater ein voller Erfolg

Gutes Miteinander, tolle Stimmung und ausverkaufte Vorstellungen

Was macht Don Juan in Großwiesendorf? Das fragten sich bei den ersten Gesprächen für das Kellergassentheater zu Jahresbeginn nicht nur die vielen Stammgäste des Theaters, sondern auch jene engagierten Großweikersdorfer, die sich bereit erklärten, bei diesem gemeinsamen Projekt mitzumachen.

Die Auflösung hätte schöner nicht sein können – sie erfolgte bei neun ausverkauften Vorstellungen in der Kellergasse Großwiesendorf. „Ein schönes Platzl“, war oft zu hören. Neben den guten Kritiken für das Stück und die Schauspieler gab es auch viel Lob für die „Location“ und das gastronomische Angebot, es herrschte immer gute Stimmung vor und nach den Vorstellungen! Auch das Museum wurde gut besucht, insbesondere Gruppen nahmen die Führungen gerne an. Mit dem Auftritt der Kernölamazonen bot das Kellergassentheater erstmals ein zusätzliches Sonderprogramm an und die beiden Kabarettistinnen begeisterten das Publikum. Großwiesendorf konnte insgesamt mehr als 3.000 Besucher bei zehn Vorstellungen begrüßen!

Das mediale Echo mit zahlreichen Beiträgen in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen zeigte, dass die Gemeinde für drei Wochen lang das kulturelle Zentrum in der Region gewesen ist. Nur ein gutes Miteinander kann eine solche positive Resonanz erzeugen! Allen voran bedankt sich die Kellergassencompa-

gnie für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeinde und ihren Mitarbeitern, die weit mehr als nur die Bretter, die die Welt bedeuten, gebaut und zur Verfügung gestellt haben! Herzlichen Dank an die Keller- und Hallenbesitzer für die Benützung ihrer Räumlichkeiten, an die Vereine, Gastronomen und Winzer für das tolle Angebot und Service, an die Kustoden des Museums für die Führungen sowie an die vielen „unsichtbaren“ Helfer im Hintergrund. Besonderen Dank auch an die Anrainer sowie die landwirtschaftlichen Betriebe für Ihre Geduld, die Unterstützung und das Verständnis.

In einer Theaterkritik hieß es: „Andere mögen sich als Festival gerieren. Hier gibt's schlicht bestes Sommertheater.“ Und bringt damit die drei gemeinsamen Wochen auf den Punkt.



## ORF-Lange Nacht der Museen

Teilnahme zweier Großweikersdorfer Einrichtungen

Am Samstag, den 6. Oktober 2018, findet die nächste „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 19. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer.

Auch zwei Großweikersdorfer Einrichtungen nehmen daran teil. Zum einen das Weinbau- & Dorfmuseum Großwiesendorf. Hier können Sie von 18.00 bis 24.00 Uhr im Dorfczentrum Großwiesendorf (alte Schule) zwei Sonderausstellungen bewundern („Rebwerkzeuge

von den Erfindern der Rebscheren Franz Zelenka & Johann Keusch“ und „Mode der Damen vor 100 Jahren“, zusammengestellt von Annemarie Falb).

Die zweite Einrichtung ist das Pleyel Kulturzentrum in Ruppersthal. Hier findet ab 18.00 Uhr ein Konzert von Schülern und Lehrern aus drei Musikschulen statt.

Infos unter [www.großweikersdorf.gv.at](http://www.großweikersdorf.gv.at) oder [www.pleyel.at](http://www.pleyel.at)



## BuchMARKT

der Marktgemeinde Großweikersdorf



**Groß[e]weikersdorfer Josef Skopik**

Diese Buch zeigt Lebensbilder bedeutender Ortsbewohner

EUR 25,00

!!!Noch wenige Exemplare verfügbar!!!



**Großweikersdorf - einst & heute Herta Fridrich | Christian Fridrich**

Ein Vergleich der Ortsansichten von früher und heute

EUR 20,00



**Heimatbuch der Marktgemeinde Dr. Richard Hübl**

Alles über Großweikersdorf: Vereine Geschichte, Orte & Institutionen

EUR 15,00

Alle Bücher sind zu den Bürgerservicezeiten am Gemeindeamt erhältlich.

## Held

UNSERER GEMEINDE



„Sag was Nettes, wenn jemand mehr als ein einfaches Danke verdient hat.“ Unter diesem Motto wurde Marcel Mantler, 11 Jahre jung, aus Ruppersthal am 20. August von Andi Knoll/Radiosender Ö3 angerufen. Knoll gratulierte ihm als Held des Tages und befragte ihn, wie er denn dem Freund seiner Schwester das Leben gerettet hatte, obwohl dieser viel größer ist als er.

Marcel schilderte, dass sie beide im Pool waren und der Freund seiner Schwester auf einmal untergegangen ist und bewusstlos wurde. Er hat ihn ganz einfach bei den Armen genommen und rausgezogen. Wie er das genau gemacht hat, wisse er selbst nicht mehr genau.

Marcel kann stolz auf sein geistesgegenwärtiges Handeln sein. Die Gemeinde ist ebenfalls sehr stolz auf den „Held unserer Gemeinde“ aus Ruppersthal“. Und wie schon Andi Knoll Marcel verabschiedete: „Es ist immer gut, Marcel in der Nähe zu haben!“. Dem kann man sich nur anschließen!



# Umwelt

WISSENSWERTES RUND UM UNSERE GEMEINDE

## Tatort WC: Feuchttücher sind Pumpenkiller

Der GEMEINDEABWASSERVERBAND MITTLERES SCHMIDATAL informiert

**INITIATIVE KLÄRT AUF:  
„DENK KLOBAL, SCHÜTZ DEN KANAL!“**

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins niederösterreichische Kanalnetz. Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der niederösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 7.500 Tonnen Rechengut und 5.800 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Niederösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.200 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Niederösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

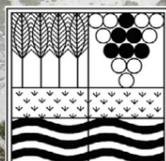
Die einzigartige Informationsoffensive „Denk KLOBAL, schütz' den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbe-

nutzungsgebühren entgegenzuwirken. Infos unter [www.klobal.at](http://www.klobal.at).

### DURCH AUFWAND ENTSTEHEN KOSTEN

Speziell Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein. In Toiletten entsorgte Feuchttücher (aber auch Strumpfhosen, Socken, Verbandsmaterial, Binden, Tampons und Lebensmittelreste) verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage.

Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf. Sollten Sie dennoch Feuchttücher aus Vlies nutzen, bitte unbedingt in einem Abfallimer entsorgen!



## Baum- & Strauchschnitt richtig sammeln

Der GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT TULLN informiert

In letzter Zeit häufen sich Fehlwürfe und Verunreinigungen auf den Baum- und Strauchschnittplätzen. Dadurch wird eine aufwändige Nachsortierung nötig, was hohe Zusatzkosten verursacht.

Der Baum- und Strauchschnitt wird vor Ort am ASZ geschreddert. Fehlwürfe und Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität und damit die weiteren Verwendungsmöglichkeiten des Schreddermaterials. Außerdem können dadurch schwere Beschädigungen an den Maschinen entstehen.

Zum Baum- und Strauchschnitt darf:

- Hecken- und Gehölzschnitt
- Baumreisig und Thujen
- Äste

Nicht erlaubt sind:

- Bahnschwellen (gefährlicher Abfall!!)
- Baurestmassen, Erde oder Quarzsand
- Gras und Laub (getrennte Sammlung in flüssigkeitsdichten Containern)
- Fallobst (Biotonne)
- Holz und Hobelspäne
- Wurzelstöcke

Es ist daher größtmögliche Sorgfalt zur Vermeidung von Verunreinigungen notwendig, damit die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt auch weiterhin kostenlos erfolgen kann!



## Niederösterreichischer Heckentag 2018

Regionaler geht's nicht. Mit garantiert heimischen Sträuchern & Bäumen zum Gartenkaiser!

Der NÖ Heckentag geht in die nächste Runde. Hier bekommen Sie garantiert heimische Sträucher und Bäume für den Garten, deren Vorfahren schon seit Jahrhunderten in Niederösterreich verwurzelt sind.

Über 50 heimische Arten und seltene uralte Obstsorten, die kräftig wachsen, herrlich blühen und reichlich Früchte tragen, stehen zur Auswahl. Alle sind sie Pflanzen mit überragender Vitalität, die zu jeder Gartenidee passen, Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und Vögel bieten und zum Naschen oder Verwerten einladen. Neben bereits vorbereiteten Heckenpaketen für den Sichtschutz, für Schmetterlinge oder zum Naschen gibt es natürlich wieder bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln, edle Elsbeeren und ein seltenes Nuss-Trio. Alle Wildgehölze am Heckentag sind sehr robust und tragen die Genetik der Region in sich, da sie Nachfahren von liebevoll gehegten Muttergehölzen aus der Natur sind.

Der Herbst ist übrigens die allerbeste Zeit, um die Gehölze zu pflanzen. Worauf es dabei ankommt und was Sie sonst noch zu Ihren Heckentags-Pflanzen wissen möchten bzw. beachten müssen, sagen Ihnen die Experten am Heckentelefon.

### BESTELLEN – LIEFERN – VERWURZELN

Wählen Sie Ihre Lieblinge einfach im Webshop aus und werden Sie Gartenkaiser mit regionalen Gehölzen, die es so nur am Heckentag gibt. Ihre vorbereiteten Pflanzen kommen dann, das ist heuer neu, ausschließlich direkt und bequem zu Ihnen nach Hause. So sparen Sie Zeit und Benzin.

Die Lieferung erfolgt im Zeitraum von 5. bis 16. November an Ihre Wunschad-

resse inkl. Lieferankündigung per SMS. Bestellen können Sie aber schon ab 1. September bis 17. Oktober einfach unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) im Heckenshop.

Über das Heckentelefon unter 02952/4344-830 erhalten Sie kompetente Beratung zu heimischen Bäumen sowie Sträuchern und hier werden auch Ihre Fragen gerne per Mail an [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at) beantwortet.



Heimische Strauchart: Schwarzer Holler

# Wie gut ist unser Trinkwasser?

Wasser ist nicht gleich Wasser! Auf die Qualität kommt es an.

## UNSERE TRINKWASSERWERTE

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung (Fassung: 01.03.2013) informiert die Marktgemeinde Großweikersdorf hiermit über die aktuellen Ergebnisse der Untersuchungen des Trinkwassers in der Marktgemeinde Großweikersdorf.

Untersuchende Stelle war die Medizinische Universität Wien mit Entnahmen der Wasserproben am 24. Juli 2018.

Aufgrund des vorliegenden Untersuchungsergebnisses entspricht das Wasser im Rahmen des Untersuchungsumfanges zum Zeitpunkt der Probenahme den lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der Marktgemeinde Großweikersdorf auf und kann auf Wunsch angefordert werden.



### ABGABESTELLE AMEISTAL & GROSSWEIKERSDORF

PH-Wert 7,5 (AM) & 7,6 (GW) | Gesamthärte 15,9°dH | Karbonathärte 12,0°dH | Nitrat 6,6 mg/l | Chlorid 31 mg/l | Sulfat 55 mg/l | Natrium 15 mg/l | Kalium 2,8 mg/l | Calcium 72 mg/l | Magnesium 25 mg/l | Pestizide u.BG.<sup>1)</sup>

### ABGABESTELLE BAUMGARTEN AM WAGRAM

PH-Wert 7,7 | Gesamthärte 15,8°dH | Karbonathärte 11,9°dH | Nitrat 6,6 mg/l | Chlorid 30 mg/l | Sulfat 54 mg/l | Natrium 15 mg/l | Kalium 2,8 mg/l | Calcium 72 mg/l | Magnesium 25 mg/l | Pestizide u.BG.<sup>1)</sup>

### ABGABESTELLE GROSSWIESENDORF, KLEINWIESENDORF & TIEFENTHAL

PH-Wert 7,9 | Gesamthärte 12,8°dH | Karbonathärte 11,1°dH | Nitrat 6,4 mg/l | Chlorid 21 mg/l | Sulfat 12 mg/l | Natrium 15 mg/l | Kalium 2,8 mg/l | Calcium 72 mg/l | Magnesium 25 mg/l | Pestizide u.BG.<sup>1)</sup>

### ABGABESTELLE RUPPERSTHAL

PH-Wert 7,9 | Gesamthärte 16,6°dH | Karbonathärte 12,2°dH | Nitrat 6,2 mg/l | Chlorid 38 mg/l | Sulfat 60 mg/l | Natrium 16 mg/l | Kalium 2,9 mg/l | Calcium 75 mg/l | Magnesium 27 mg/l | Pestizide u.BG.<sup>1)</sup>

### ZULÄSSIGE HÖCHSTKONZENTRATION

PH-Wert 6,5-9,5 | Nitrat 50 mg/l | Chlorid 200 mg/l | Sulfat 250 mg/l | Natrium 200 mg/l | Kalium 50 mg/l | Calcium 400 mg/l | Magnesium 150 mg/l | Pestizide 0,1

<sup>1)</sup> u.BG. = unter der Bestimmungsgrenze; Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

# Historischer Fund in Kleinwiesendorf

Südrussische Tarantel in neuer Siedlung „Am Wiesboden“ gefunden



Kiara, Lara und Leon Horak holten geistesgegenwärtig sofort ihre Mama, als sie vor Kurzem eine außerordentlich schöne Spinne im Gartenhaus fanden. Wie sich herausstellte, ein historischer Fund, bestätigt Herr Mag. Christoph Hörweg vom Naturhistorischen Museum in Wien.

Mit einer Länge von bis zu 35 mm (Weibchen) ist die Südrussische Tarantel die größte Spinne Mitteleuropas und damit auch Österreichs. Die Männchen sind um einiges kleiner. In Österreich kommt sie vor allem im Seewinkel (Burgenland)

vor. Aufgrund ihrer versteckten Lebensweise – in bis zu 30 cm tiefen Erdröhren – bekommt man sie aber nur selten zu Gesicht. Durch den speziellen Lebensraum ist diese Art sehr gefährdet: in der kommenden Roten Liste für Österreich wird sie als vom Aussterben bedroht aufgelistet. Gut zu wissen: Ein Spinnenbiss der Tarantel ist nicht lebensgefährlich, kann aber brennen und Hautrötungen hervorrufen.

Weitere Sichtungen bitte, am besten mit Foto, an Herrn Mag. Hörweg richten: [christoph.hoerweg@nhm-wien.ac.at](mailto:christoph.hoerweg@nhm-wien.ac.at)

# Projekte in unserer Gemeinde

Welche Vorhaben sind in Planung und wie weit sind die aktuellen Projekte fortgeschritten

## IN ALLEN KATASTRALGEMEINDEN

**Ausbau der Infrastruktur durch A1 Telekom**

Seitens der A1 Telekom wird der Ausbau des Netzes in der Großgemeinde durchgeführt. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. In alle Ortschaften der Großgemeinde werden Glasfaserleitungen verlegt und neue Verteiler errichtet. Damit wird auch für die Katastralgemeinden die Versorgung mit schnellem Internet ermöglicht.

## RUPPERSTHAL

**Ausbau der Infrastruktur durch A1 Telekom, Netz-Niederösterreich, NÖGIG und Gemeinde in Ruppersthal.**

In Ruppersthal werden vom Kindergarten bis Ortsende Richtung Großweikersdorf gemeinsam von A1 Telekom, Netz-Niederösterreich, NÖGIG und Gemeinde die Telekom Leitungen, Stromkabeln, Straßenbeleuchtungskabeln und NÖGIG LWL neu verlegt. Diese Arbeiten beginnen im Frühjahr 2019. Dazu wird es eine Informationsveranstaltung mit allen betroffenen Anrainern geben.

## GROSSWEIKERSDORF

### GEMEINDEHAUS NEU

In der Gemeinderatssitzung vom 28. August 2018 wurde die Vergabe des Abbruchs für das Bischof-Haus beschlossen. Der Abbruch ist bereits im Gange

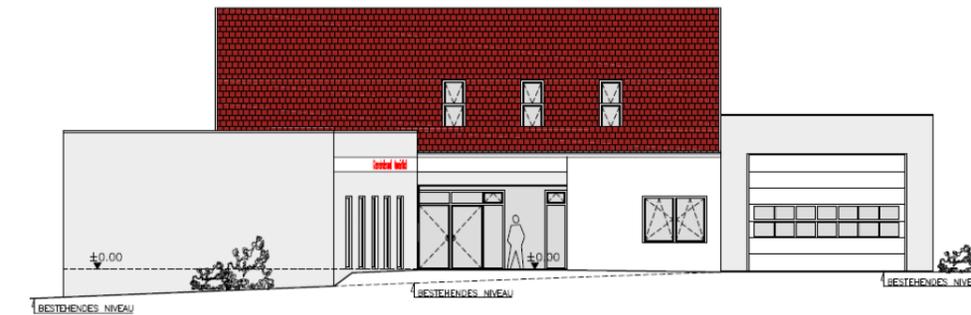


## AMEISTHAL

**Voll auf Plan ist der Baufortschritt des „Dorfzentrums mit Feuerwehrhaus“ in Ameisthal.**

Dank der vielen helfenden Freiwilligen der Vereine aber auch von einzelnen

Helfern außerhalb und selbstverständlich der guten Verpflegung ist es gelungen, in relativ kurzer Zeit, den Rohbau zu errichten. Der Bau ist nun soweit fortgeschritten, dass das Dach montiert werden kann. Dieses Vorhaben ist noch für September geplant. Ziel ist es, mit Jahresende „winterfest“ zu sein.



und soll bis Ende Oktober 2018 abgeschlossen sein. Anschließend beginnen die Baumeisterarbeiten mit Aushub und Kellererrichtung.

### PARKPLÄTZE VOLKSSCHULE

Endlich mehr Abstellplätze: 14 Stück

wurden bei der Volksschule errichtet und sollen vor allem der Lehrerschaft, den Anrainern und Sporthallenbenutzern dienen.

### BLUMENWIESE

Die LEADER Region Donau NÖ-Mitte stellt jeder Mitglieds-Gemeinde kostenlos heimische Wildblumensamen für eine ökologische Vorzeigefläche zur Verfügung. In unserer Gemeinde wird die Aussaat im Herbst auf mehreren Flächen ausgeführt werden, z.B. bei der Wagramsäule und auf den Flächen zwischen den B4-Ampeln.

### ERSATZPFLANZUNGEN BUCHSBAUM

Aufgrund des Buchsbaumzünslers müssen im Gemeindegebiet leider einige Hecken, welche sich auf Gemeindegrund befinden, entfernt werden. Geplant ist, dass die Flächen dann wieder mit geeigneten Pflanzen, welche etwas pflegeleichter sind, neu bestückt werden.



# Aus dem Vereinsleben

DIE GROSSWEIKERSDORFER VEREINE BERICHTEN



UNION SPORTCLUB RUPPERSTHAL

## Ruppersthaler Weintraubenlauf

**Ganz Ruppersthal war auf den Beinen! Eineinhalb Mal so viele Starter wie Einwohner! Jeder vierte half bei der Organisation des bereits 18. Laufes mit.**

Ein Mal im Jahr herrscht in Ruppersthal Ausnahmezustand. Am Sonntag den 24. Juni war es wieder soweit. Der ganze Ort glich einem einzigen Parkplatz. 900 Sportbegeisterte von Jung (1. Klasse Volksschule) bis Alt (Jahrgang 1939) starteten bei der 18. Auflage des Ruppersthaler Weintraubenlaufes. Eineinhalb Mal so viele Personen wie die Ortschaft Einwohner hat. 150 von ihnen,

und damit jeder vierte (!) Ruppersthaler, half bei der Organisation mit.

**„DIESER TAG IST EINZIGARTIG“**

Das größte Freiwilligen-Kontingent stellte der USC Ruppersthal. Tagwache war für alle um 6 Uhr. „Der große Einsatz unserer vielen freiwilligen Helfer ist einzigartig“, weiß Fritz Genger vom Organi-

sationskomitee und Erfinder des Weintraubenlaufes.

Blaulichtorganisationen sorgten für zusätzliche Sicherheit, je zwei Polizisten und Rot-Kreuz-Sanitäter verrichteten ebenso ihren Dienst wie 25 Feuerwehrmänner der FF Ruppersthal zur zusätzlichen Streckenabsicherung.

900 Starter bedeuteten neuen Teilnehmerrekord. Ob es gelingen wird, die 1000er-Marke zu knacken? „Vielleicht bei unserem 20. Jubiläumslauf“, lachte Genger.

Der Hausleitner Matthias Vogl wiederholte über den 10-Kilometer-Hauptlauf seinen Sieg vom Vorjahr. Schon nach der ersten Runde lag er uneinholbar in Führung. An den im Jahr 2014 von Ketema Lemawork, einem österreichischer Marathonläufer mit äthiopischen Wurzeln, aufgestellten Streckenrekord (31:07,9



Minuten) kam Vogl zwar nicht heran, der Vorsprung auf den Zweiten war aber gewaltig. „Die Temperaturen waren perfekt, auch der Wind stellte kein großes Problem dar. Leider war die Siegerzeit nicht ganz so super“, so Vogl beim Siegerinterview, zu dem er Sekunden nach dem Zieleinlauf von Franz Schober gebeten wurde. Als Co-Moderator führte Fachkommentator Martin Walzer durch den Vormittag.

**„WEINTRAUBENLAUF IST TOP“**

Der Zweitplatzierte Michael Senft, der auf den „knackigen Steigungen“ nicht ganz mit Vogl mithalten konnte, lobte den Ruppersthaler Weintraubenlauf: „Das ist eine Top-Veranstaltung.“ Der zum engeren Favoritenkreis gehörende Hannes Silberbauer (ULC Horn) wurde Dritter. Er ist seit kurzem unter die Triathleten gegangen. „Ich musste mehr Muskelmasse aufbauen, darunter leidet die Laufzeit. Schnellste Dame des Feldes war Anna Holzmann. „Ich liebe diese Strecke.“ Am Vortag hatte sie noch am Zwettler Stadtlauf teilgenommen. „Deshalb hatte ich schwere Beine.“ Zum Sieg reichte es in

Abwesenheit von Vorjahressiegerin Katharina Tampermeier trotzdem.

Über die 5 Kilometer bestätigte Anita Miedl ihre Favoritenrolle, bei den Herren gewann Philipp Gintenstorfer.

**PROMINENZ AUS SPORT, WIRTSCHAFT UND POLITIK**

LABg. Bernhard Heinrichsberger und Bundesrat Andreas Spanring gaben in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht den Startschuss ab und schickten das Rekordstarterfeld

ins Rennen. Weitere Ehrengäste waren NÖFV-Präsident Johann Gartner, Bürgermeister-Kollege von Ruppersthal Ortschef Alois Zetsch, und Franz Dechantsreiter, Vizepräsident der Sportunion Niederösterreich.

Ruppersthal war zugleich Finalort der „Laufinitiative 2020“ an der Schüler/innen von 58 Volksschulen teilgenommen hatten!

**VORMERKEN:** Termin des 19. Internationalen Ruppersthaler Weintraubenlaufes ist der 23. Juni 2019!



HOBBYSPORTVEREIN VIVA LA SPRITZER

## Grossweikersdorfer Sonnwendfeier

**Viele Besucher trotz kühler Temperaturen**

**Bereits zum vierten Mal veranstaltete heuer der Hobbysportverein Viva la Spritzer am 23. Juni die Grossweikersdorfer Sonnwendfeier am Spielplatz.**

Die Feier war für das kühle Wetter überaus gut besucht, was zeigt welchen Stellenwert die Veranstaltung mittlerweile in der Bevölkerung hat, da jeder sehr gerne kommt, egal bei welchem Wetter. Das große Feuer spendete dann auch noch viel Wärme, wodurch man etwas länger sitzen bleiben konnte.

Der Platz ist ideal um die Veranstaltung mit der ganzen Familie zu besuchen, für die Kleinen gab es, zusätzlich zu den Geräten des Spielplatzes, eine Hüpfburg. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Vereinsmitglieder mit einem Spanferkel sowie weiteren Grillspezialitäten

und einer Weinbar mit erlesenen Weinen aus der gesamten Marktgemeinde.

Im Rahmen der Feier sponserte der Verein aus den Erlösen des Vorjahres erneut

ein Spielgerät zusammen mit der Gemeinde. Die Entscheidung fiel auf einen Kletterturm. Ein Trinkwasserbrunnen und eine Überdachung der Sandkiste werden noch folgen.





## JUGEND GROSSWEIKERSDORF

### 5 Jahre Jugend Großweikersdorf

#### Feier bei lauen Sommertemperaturen in der Kellergasse

Am 9. Juni 2018 trafen sich Unterstützerinnen und Unterstützer, Freunde und Mitglieder sowie Ehrenmitglieder der Jugend Großweikersdorf beim Jugendkolla in der Kellergasse „Waasen“ um gemeinsam das 5-jährige Bestehen des Vereins zu feiern!

In seiner Eröffnungsrede gab Obmann Tobias Piskula einen Einblick in die bisherige Vereinsgeschichte und schilderte von Meilensteinen, der Gründung im

Jahre 2013 und den Entwicklungen. Er lobte das gute Vereinsklima intern und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Behörden, welche sich im Lauf der 5 Jahre positiv entwickelt hatte. Den Worten des Vereinsobers schlossen sich Ing. Marco Neymayer, Jugendgemeinderat, und Ing. Alois Zetsch, der Bürgermeister der Marktgemeinde Großweikersdorf, mit lobenden Worten an: „Die Jugend Großweikersdorf ist aus dem Gemeindeleben

schon lange nicht mehr wegzudenken. Sei es das Dreamland Clubbing, mit dem die Jugend in der Clubbing-Szene im Bezirk neue Maßstäbe gesetzt hat, oder sei es der gespendete Defi im Raika-Foyer, welcher schon ein Menschenleben gerettet hat! Wir sind stolz auf euch!“ - so der Jugendgemeinderat in seinen Begrüßungsworten.

Den Worten schlossen sich der Leiter der Organisation und eine Mitarbeiterin von Gemma - Streetwork Tulln an. In ihrer Rede fanden sich Anekdoten und Berichte über Zusammenarbeiten, ebenso wie ein „Lagebericht“ über die Jugendarbeit im Bezirk.

Nach dem offiziellen Teil ging man in den gemütlichen Part über, welcher eine Weinverkostung beinhaltete.

Bei lauen Sommertemperaturen und vielen netten Gesprächen konnte der Abend in einer bunt in Szene gesetzten Kellergasse ausgeklungen werden.

Wir freuen uns auf viele weitere Bestandsjahre!



© Jugend Großweikersdorf

v.l.n.r.: Jugendgemeinderat Marco Neymayer, Obmann Stv. Klaus Geiger, Obmann Tobias Piskula, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch

### Dreamland Clubbing 2018

#### Regentanz der Superlative

Am 21. Juli 2018 brachte die Jugend Großweikersdorf wieder Festival-Feeling nach Großweikersdorf. Zum bereits 5. Mal in Serie wurde das Dreamland Clubbing vom Verein durchgeführt. In 2 intensiven Aufbauarbeiten, welche einer etwa 6 Monate langen Vorbereitungsphase folgten, wurde von den Jugendlichen wieder viel bewegt und aufgestellt um den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Event zu bieten.

Einige Fakten: 12.000m Kabel aller Art (Ton, Signal, Netzwerk oder Lichtleiter, sowie Stark- und Lichtstrom) wurden vom Technik-Team, welches aus Profis und Hobby-Technikern aus

den eigenen Reihen bestand, verlegt. 12 Meter hohe Feuerfontänen erleuchteten zur Musik die Nacht über den Köpfen der Menge. Insgesamt ca. 16 Tonnen Bühnentechnik wurde von den bewährten Lieferanten aus dem Ort, aber auch aus Wien, Haugsdorf oder Korneuburg angeliefert. 2.500 Gäste ließen es am Clubbing Gelände vor dem Bauhof krachen. Mehr als 100 Mitwirkende hinter der Bar, an der Technik, oder auf der Bühne sorgten für Festival-Feeling, wie man es sonst nur „von den Großen“ kennt.

„Bei der Auftragsvergabe setzen wir vorrangig auf lokale Unternehmen aus der Gemeinde, sowie auf unsere altbewähr-

ten Partnerunternehmen!“, so der Vorstand des Vereins.

Auch die mobile Jugendarbeit „GEMMA“ war wieder mit 3 Mitarbeitern und einem Infostand vor Ort. Sie informierten die Jugendlichen über Themen wie Alkoholkonsum, Drogenprävention, Verhütung und vieles mehr.

Für den sicheren Ablauf der Veranstaltung sorgten 20 Security's, ein 10-köpfiges Team des Roten Kreuz Großweikersdorf sowie eine Löschgruppe der Feuerwehr Großweikersdorf mit einer Brandsicherheitswache. Auch die Polizei überwachte die Veranstaltung in Form

von Verkehrskontrollen und Streifen. Leider hielt das Wetter nicht ganz aus, der Regen suchte das Clubbing heuer wieder heim. Besonderen Dank möchte die Jugend Großweikersdorf an dieser Stelle der Rot Kreuz Bezirksstelle Großweikersdorf aussprechen, denn man ermöglichte das Unterstellen von Scheinwerfern und anderem Equipment im Wert von mehr als 20.000 EUR. Dank dieser Hilfe konnte Materialschaden weitestgehend verhindert werden!

Die Umsätze helfen dem Verein seit 5 Jahren die laufenden Kosten zu decken, den Jugendkolla zu renovieren und in Stand zu halten, sowie auch der Allgemeinheit unter die Arme zu greifen. So konnte vergangenes Jahr aus dem Erlös des Clubbings ein öffentlicher Defibrillator an die Gemeinde Großweikersdorf gespendet werden. Auch der Kindergar-

ten Großweikersdorf wurde von der Jugend bereits unterstützt.

Wer 2018 keine Karte im Vorverkauf erhaschen konnte, der hat im nächsten Jahr die Gelegenheit dazu. Denn auch nächstes Jahr dürfen sich Freunde der guten elektronischen Musik auf eine wei-

tere Auflage des Dreamland Clubbings freuen, soviel sei verraten!

Die Jugend Großweikersdorf sucht Nachwuchs! Jugendliche aus und um Großweikersdorf ab 16 Jahren sind gerne eingeladen Mitglied zu werden! Infos auch auf unserer Facebookseite.



© Patrick ZIEBERMAYER | Benjamin FLATSCHART



## FREIWILLIGE FEUERWEHR GROSSWEIKERSDORF

### Feuerwehrlager 2018

#### Leistungsbewerbe wurden erfolgreich absolviert

Von 5. bis 8. Juli besuchte die Feuerwehrjugend Großweikersdorf das 46. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Sankt Aegyd am Neuwalde.

Donnerstag Früh ging es für die Jugendlichen und ihre Betreuer los. Dort angekommen wurden rasch die Zelte aufgeschlagen und nach dem lang ersehnten Mittagessen starteten die Leistungsbewerbe für die unter 12 Jährigen. Unsere Jungstars erbrachten stolze Leistungen.

Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Neudegg und der Feuerwehrjugend Thern stellten die über 12 Jährigen am Freitag trotz Regen und Schlechtwetter ihr Können unter Beweis und erzielten beim Leistungsbewerb in Bronze recht gute Plätze. Die Jugendlichen ließen sich vom Wetter nicht die Laune verderben und gestalteten ihren restlichen Tag mit Freizeitaktivitäten wie Trampolinspringen, Seilbahnfahren und Schlamm-schlachten. Andere genossen den Tag bei gemütlichem Beisammensein, erzählten sich Witze oder sangen.

Am Samstag galt es für die über 12 Jährigen den Leistungsbewerb in Silber erfolgreich zu absolvieren. Die Jugendlichen erzielten hierbei den 10. Platz von allen Jugendgruppen aus Niederösterreich, worauf ihre Betreuer sehr stolz sind. Auch der Besuchertag fand am Samstag statt, wo die Eltern ihre Kinder am größten Zeltlager Niederösterreichs erleben durften. Ebenfalls brachten sie fleißig Mehlspeisen und Kaffee.

Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und nach der Siegerehrung ging es ab nach Hause.

Die Feuerwehrjugend besuchte noch das Zeltfest in Stranzendorf, bekamen ihre hart verdienten Abzeichen und wurden dann in die Sommerpause entlassen.



© FF Großweikersdorf



## BLASMUSIKVEREIN GROSSWEIKERSDORF-RUPPERSTHAL

### Nacht der Filmmusik

#### Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal begeisterte bei Filmmusik-Konzert

Anfang Juni fand die „Nacht der Filmmusik“ der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal statt. Bei angenehmen frühlingshaften Temperaturen waren mehr als 500 Gäste der Einladung gefolgt. Die Räumlichkeiten in der Gärtnerei waren wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Heuer ging bereits zum vierten Mal eine Veranstaltung dieser Art am Gelände der Gärtnerei Höller am Berg in Groß-

weikersdorf über die Bühne. Den ersten Teil des Konzerts gestalteten die Young Winds, das Jugend- und Nachwuchsorchester der Blasmusik, mit einem ansprechenden Programm unter der Leitung von Sabrina Bischof. Im zweiten Teil war dann die Blasmusik zu hören. Am Programm standen - passend zum 40jährigen Vereinsjubiläum - bekannte Melodien von Filmklassikern aus den 70er Jahren wie „Superman“, „Love Story“ oder „My name is nobody“. Aber auch

die Musik von neueren Filmen wie z. B. „Frozen“ oder „Wie im Himmel“ durften nicht fehlen. Mag. Joachim Celoud führte wieder gekonnt und kurzweilig mit vielen interessanten Hintergrundinfos durch das Programm. Die Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal musizierte unter der Leitung von Kapellmeister Jürgen Sklenar und Kapellmeister-Stellvertreterin Kerstin Höller ausgezeichnet. Viktoria Schwanzler aus Absdorf bezauberte das Publikum mit ihrer exzellenten jungen Stimme.

Das Publikum war sichtlich begeistert und belohnte die Blasmusik mit tosendem Applaus. Kapellmeister Jürgen Sklenar nach dem Konzert: „Ein - trotz der durch die Landeskonzertwertung verkürzten Probenzeit - sehr gelungener und vor allem publikumswirksamer Konzertabend“, der auch für die Musiker wieder ein besonderes Erlebnis war. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, an die Gärtnerei Michael Höller, die die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellte und an alle Helfer, die im Hintergrund zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



© Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal

### Ausgezeichnete Stimmung beim „Musifestl“ in Großweikersdorf

#### Verein feiert 40 Jahre Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal

Am 11. und 12. August lud der Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal bereits zum 8. Mal zum Musifestl in den Hof der Familie Josef Koch. Zahlreiche Gäste, u.a. Pfarrer Mag. Marius Zediu und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, waren der Einladung gefolgt.

Die Young Winds spielten zum Dämmerstern auf. Weiters sorgte das Ensemble „Vier Viertel Blech“, die kleine Formation von „VoixBrass“, am Samstag bis in die späten Abendstunden für gute Stimmung auf musikalisch sehr hohem Niveau. Am Sonntag musizierte die Trachtenkapelle Brand aus dem Bezirk Gmünd ausgezeichnet beim Frühlings-



© Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal

pen. In den nächsten zwei Jahren ist ein Gegenbesuch der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal im Waldviertel beim internationalen Blasmusikfestival „Böhmischer Traum“, den die Trachtenkapelle Brand seit einigen Jahren organisiert, geplant.

Zum Festausklang waren die beiden vereinseigenen Ensembles „Kuglberg-Musikanten“ mit Volksmusik und „B4-Brass“ zu hören. Eine Premiere gab es für Werner Kwiatek, eigentlich Tubist der Blasmusik, der erstmals öffentlich sein Können auf

der steirischen Knöpferl-Harmonika zum Besten gab. Auch Klarinettist und Gründungsmitglied Kurt Lohner war mit seiner Harmonika dabei. Das Publikum war begeistert und dankte den Musikern mit großzügigem Applaus. Für das leibliche Wohl sorgten die Musiker und viele freiwillige Helfer. Besonders hervorzuheben ist das große Engagement der Jugend, die mit viel Freude und Eifer bei der Organisation und beim Festbetrieb mithalfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Familie Koch und alle, die den Verein beim Fest unterstützt haben.



© Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal



## ROTES KREUZ GROSSWEIKERSDORF

### Landessieg und weitere tolle Platzierungen

#### Rotes Kreuz Großweikersdorf ist bei Landesjugendlager erfolgreich

Unter dem Motto „Miteinander Leben“ stand das diesjährige Landesjugendlager des Roten Kreuzes Niederösterreich in Pöggstall.

Ein Highlight des Jugendlagers waren die Erste-Hilfe-Jugend- und HELFI-Wettbewerbe, bei welchen 289 Kinder und Jugendliche gezeigt haben, wie Erste Hilfe richtig geht. Hier galt es, Verletzte fachgerecht zu versorgen, den Notruf abzusetzen – und dabei niemals die eigene

Sicherheit zu vergessen.

Das Großweikersdorfer Team „RedCrossHeroes I“ (Marlene Bergauer und Lilli Hummer) erreichte in der Kategorie „HELFI 1“ (1. und 2. Klasse Volksschule) den 1. Platz und ist somit Landessieger!

Ein ebenso ausgezeichnetes Ergebnis erzielte das Team „RedCrossHeroes II“ in der Kategorie „HELFI 2“ (3. und 4. Klasse Volksschule) mit Platz 2.

Beim Erste-Hilfe-Bewerb erreichten die Jugendlichen „ResQStars“ das silberne Erste-Hilfe-Abzeichen und belegten dabei den 4. Platz.

Auch beim JUX-Wettbewerb wurde mit Platz 3 ein „Stockerl-Platz“ belegt.

In der Gesamtlagerwertung liegt das Rote Kreuz Großweikersdorf auf Platz 6 (von 30.).

© RK NÖ | Stefan Gahr



Im Vordergrund die Sieger der Kategorie „HELFI 1“ aus Großweikersdorf: Marlene Bergauer und Lilli Hummer. Im Hintergrund: stv. Landesjugendreferentin Judith Günther, Landesjugendreferentin Anna Neuninger, ÖJRK-Landesgeschäftsführerin Ulrike Hanka und Präsident Josef Schmolz



## SPORTVEREIN „BLAU-WEISS“ TOWN&COUNTRY GROSSWEIKERSDORF

### Sportverein ist vielfältig aufgestellt

#### Umbruch in der Kaderplanung der Kampfmannschaft wurde vollzogen

Als Fußballverein freuen wir uns, uns in der neu gestalteten Gemeindezeitung vorstellen zu können und Sie über die aktuellen Geschehnisse zu informieren.

Seit nunmehr 60 Jahren sind wir Teil unserer Ortschaft. Neben dem, in den letzten Jahren, durchaus erfolgreichen Weg unserer Kampfmannschaft in der Gebietsliga, betreuen wir knapp 90 Kinder in Kooperation mit dem SV Wiesendorf und dem USC Ruppersthal. Unser Aushängeschild, die Damenmannschaft, spielt mittlerweile um den Meistertitel in der Landesliga. Alles Argumente, die Sie hoffentlich in nächster Zeit auf unsere Sportanlage locken. Denn viele und zufriedene Zuschauer sind der schönste Lohn für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die unsere Funktionäre am Sportplatz verbringen, um den Spielbetrieb gewährleisten zu können.

Sollten Sie dem runden Leder nicht so

verfallen sein wie wir, dürfen wir Sie auf eine unserer zahlreichen Veranstaltungen einladen. Die nächste Chance dazu bietet sich beim „Fitmarsch“ am 26. Oktober!

Natürlich wollen wir die Chance ergreifen und auch unseren treuen Sponsoren danken, die immer ein offenes Ohr haben, wenn wir mit unseren Anliegen kommen.

#### INFO ZUR KAMPFMANNSCHAFT

Das zweite Jahr in der Gebietsliga ist voll angelaufen. Wie Sie bereits wissen, wurde in der Kaderplanung ein kleiner Umbruch vollzogen. Die langjährigen Leistungsträger Christoph Pegler, Fadim Bedzeti und Dragomir Dragic haben unseren Verein verlassen. Dementsprechend war es für unsere sportliche Leistung die Hauptaufgabe, diese Abgänge zu kompensieren. Wir denken, es ist gelungen! Mit Raffael Pollack, Boris

Bokalic und Dominik Wojciak wurden Spieler verpflichtet, die unsere Einheimischen führen können und für zusätzliche spielerische Qualität sorgen werden. Ebenfalls positiv zu erwähnen ist, dass mit Nico Schwabl, Nicolas Pirker und Nuhman Asipi junge Großweikersdorfer unseren Kader zur neuen Saison verstärken. Damit legen wir den Grundstein dafür, auch in Zukunft unseren „Großweikersdorfer-Weg“ konsequent weiter verfolgen zu können.

Aber nicht nur auf dem Platz, auch an der Seitenlinie kam es in der Sommerpause zu einer Veränderung. Wir dürfen Manuel Weber als neuen Trainer des SV Blau-Weiß präsentieren. Unterstützt wird er von Thomas Hofbauer, Ewald Schmid und Michael Haftner.

Unsere Termine und andere Informationen über uns finden Sie problemlos unter [www.svblauweiss.at](http://www.svblauweiss.at)



## FSG STETTELDORF | GROSSWEIKERSDORF

### Frauen-Fußball am Wagram

#### Großes Interesse an Spielgemeinschaft

„Unsere Frauenspielgemeinschaft Stetteldorf/Grossweikersdorf existiert seit 2013 und aktuell stehen 36(!) Spielerinnen im Kader unseres Teams.“

Unsere 1. Mannschaft spielt aktuell in der Frauen-Landesliga NÖ und unsere neu-gegründete 2. Mannschaft spielt ab dieser Saison in der Gebietsliga Waldviertel. Zudem veranstaltet unsere Frauenmannschaft regelmäßige Trainings um junge Mädchen, im Alter von 4 bis 12 Jahren, vom Fußballsport zu begeistern.

Für mehr Infos besuchen Sie die Facebook-Seite unserer Frauenmannschaft: FSG Stetteldorf/Grossweikersdorf



© FSG Stetteldorf/Grossweikersdorf



## NSG GROSSWEIKERSDORF | WIESENDORF | RUPPERSTHAL

### Ende einer Ära

#### Weiterbestand durch Jugendarbeit

Aufgrund von akutem Spielermangel musste der SV Wiesendorf im Sommer 2017 nach 55 Jahren den eigenständigen Spielbetrieb von Kampfmannschaft und Reserve einstellen.

Seit Sommer 2017 bestreiten wir unsere Heimspiele als Spielgemeinschaft auf der Sportanlage in Großweikersdorf. Der SV Wiesendorf besteht weiterhin als eigenständiger Verein. Die Sportanlage in Wiesendorf bleibt erhalten und wird intensiv von unserer Jugend genutzt. Alle Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoren und Veranstaltungen kommen zu 100% der Erhaltung der Sportanlage in Wiesendorf und unserer Jugend zugute.

Der Jugendabteilung gehören mittlerweile über 90 Kinder in 8 Altersklassen (Bambinis, U7, U8, U10, U11, U12, U14, U16) an, welche regelmäßig Turniere und Meisterschaften bestreiten. Es geht den Trainern und Betreuern in erster Linie nicht darum, kommende Stars zu entdecken, sondern allen Kindern den Spaß an Bewegung und die Freude am Teamsport näher zu bringen. Zu erwähnen ist außerdem, dass alle Trainer die Arbeit mit den Kindern unentgeltlich und freiwillig machen und vielleicht auch ge-

rade deswegen mit umso mehr Leidenschaft und Engagement dabei sind.

Um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können, wurde von 20.7.–22.7. der Jugendkirtag auf der Sportanlage in Wiesendorf veranstaltet. Zahlreiche Gäste fanden sich an allen 3 Tagen ein um die Jugendarbeit zu unterstützen. Bei allen Helfern, welche uns tatkräftig unterstützten, möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Die letzte Veranstaltung der Fußballjugend fand am 14.+15.8. auf der Sportanlage in Wiesendorf statt. Bei der als Zeltlager titulierten Veranstaltung fanden sich 40 Kinder der Jahrgänge U10-U14 ein, welche in den beiden Tagen 6 Trai-

ningseinheiten absolvierten und voller Begeisterung mitmachten. Am ersten Tag trainierten zuerst alle Altersstufen unter sich. Nach dem Grill-Abendessen fand noch ein Spaßwettkampf statt. Der Abend klang anschließend bei einem Lagerfeuer und Musik gemütlich aus. Am nächsten Morgen stand noch vor dem Frühstück ein 30 minütiger Morgenlauf an. Danach wurde dann im Stationenbetrieb trainiert. Gefolgt von einem Fußballbiathlon mit gemischten Mannschaften und dem Mittagessen fand das Zeltlager in einem kleinen Abschlussturnier seinen Höhepunkt. Der Jugendleiter Markus Stangl dankt allen Kindern für den großartigen Einsatz und den Trainern für die tatkräftige Unterstützung.



© SV Wiesendorf



## SPORTUNION GROSSWEIKERSDORF

### Sportunion beendet Sommerpause

#### Neues Programm 2018/19

Die Sommerpause ist nun endlich vorbei, und die Sportunion Großweikersdorf freut sich das neue Programm für das Sportjahr 2018 / 19 zu präsentieren.

Die Sportunion Großweikersdorf bietet fast täglich Sportmöglichkeiten für die gesamte Bevölkerung. Alle Infos zum aktuellen Programm gibt es auf unserer

Homepage unter [www.grossweikersdorf.sportunion.at](http://www.grossweikersdorf.sportunion.at) sowie in unseren Schaukästen beim Gasthaus A. Maurer und bei der Turnhalle der Volksschule.

Natürlich besteht für alle Einheiten die Möglichkeit einer kostenlosen Schnupperstunde. Bitte vorab online registrieren!



© Martina Höller



## VEREIN FÜR BRAUCHTUM, KULTUR & TRADITION IN GROSSWEIKERSDORF

### Christkindlmarkt 2018 steht in den Startlöchern

Verein sucht engagierte Mitglieder um weitere Aktivitäten umsetzen zu können

Wer erinnert sich nicht an die wunderschöne Vorweihnachtszeit aus Kindheitstagen - die zahlreichen Lichter, den süßen Duft von Lebkuchen oder die magische Atmosphäre. Es gibt im Winter einfach nichts Schöneres als auf einem Christkindlmarkt von Stand zu Stand zu schlendern, Leckereien zu probieren und viele schöne Sachen zu betrachten. Viele LeserInnen sehen das sicher genauso.

Das war sicherlich die größte Motivation für einige GrossweikersdorferInnen sich im März 2012 zusammenzufinden um den seit Jahrzehnten bekannten Christkindlmarkt in Grossweikersdorf wieder zu neuem Leben zu erwecken. Recht rasch stellte sich heraus, dass die GründungsmitgliederInnen des Vereins für Brauchtum, Kultur und Tradition als Rahmenbedingung für die Neugründung besonders auf ein authentisches und traditionelles Erscheinungsbild Wert legen. Diese Wunschvorstellung haben wir bei der Neukonzeption des Christkindlmarkts besonders zu berücksichtigen versucht. Und so findet der Christkindlmarkt dieses Jahr in seiner neuen Form nun bereits zum siebten Mal statt.

Einer liebgewonnenen Tradition folgend zeichnete sich der Christkindlmarkt Grossweikersdorf immer schon durch

eine große Anzahl von Kunsthandwerk AusstellerInnen aus. Diese sind sowohl in den Räumlichkeiten des Gasthauses Andreas Maurer am Hauptplatz als auch in der alten Volksschule zu finden. Die Anzahl und die Vielfalt hier sind einzigartig in unserer Region. Doch es gibt auch weitere Fixpunkte bei unserem Christkindlmarkt. Die großartige Perchtenshow des Dämonenpass Kamptal ([www.perchten.at](http://www.perchten.at)) zählt beispielsweise dazu, aber auch Bastelstunden für unsere Kleinsten, der alljährliche Besuch des lieben Nikolaus am Sonntag sowie unsere Tombola.

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren und Unterstützer wäre es nicht möglich den Christkindlmarkt kostendeckend zu betreiben. Danke an dieser Stelle allen unseren Unterstützern und auch ein großes Dankeschön an unsere Freiwillige Feuerwehr, die uns tatkräftig bei den Auf- und Abbauarbeiten unterstützt.

Auch für weitere Aktivitäten unseres Vereins gäbe es genug Ideen: Silvesterpfad, neue Weintage, Frühlingfest, Keltenfest, X-mas-Clubbing u.s.w. würden das Gemeindeleben durchaus noch weiter bereichern. Die Vorbereitungsarbeiten und die Abhaltung des Christkindlmarkts binden die Kapazitäten der aktiven Ver-



einsmitgliederInnen jedoch zu 100%. Vielleicht wollen sich ja weitere engagierte GrossweikersdorferInnen zum Verein dazugesellen und mitmachen?

Unter [www.bkt-gw.at](http://www.bkt-gw.at) informieren wir unsere Gäste alljährlich ab Herbst über unser Programm und die Aussteller. Auch auf Facebook sind wir zu finden.

Wir würden uns sehr über neue aktive MitgliederInnen und Ihre Ideen freuen. Kontaktieren Sie uns jederzeit über die Mailadresse [office@bkt-gw.at](mailto:office@bkt-gw.at) oder melden Sie sich einfach persönlich bei unseren VorstandsmitgliederInnen: Gabriele Augustin, Christina Behmer, Corinna Heiß, Ulli Langer, Michael Mrak, Rosa Reis, Reinhard Wanek oder Alois Zetsch.



## INTERNATIONALE IGNAZ JOSEPH PLEYEL GESELLSCHAFT

### Pleyel Jubiläumsjahr 2018

20 Jahre Pleyel Museum und 25 Jahre Pleyel Konzerte

Das Jahr 2018 ist für die Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft, kurz IPG, ein ganz besonderes Jahr. Denn nicht nur 20 Jahre Pleyel Museum und 25 Jahre Pleyel Konzerte können gefeiert werden, sondern auch das 400. Konzert sowie 750 Ersteinspielungen von

Pleyels Werken. Seit der Gründung der IPG 1995 durch Herrn Prof. Adolf Ehrentraud kümmert sie sich in Ruppersthal, als einzige Institution weltweit, permanent um das Werk und Leben Ihres großen Sohnes Ignaz Joseph Pleyel (1757 Ruppersthal-1831 Paris).

Der Festakt zum Jubiläumsjahr fand am 24. Juni 2018 im Pleyel Kulturzentrum statt. Der Bezirkshauptmann lobte in seiner Festansprache die Bedeutung der IPG und Landeshauptfrau Mikl-Leitner krönte den Tag mit einer Videobotschaft.

Im Jahre 2019 möchte die IPG mit Hilfe des Landes NÖ und der Marktgemeinde Grossweikersdorf das Pleyel Kulturzentrum um einen Cateringbereich erweitern, zumal nur mit diesem Zubau das Überleben der IPG und somit die Arbeit um Ignaz Joseph Pleyel gesichert werden kann.

Gerne lädt Prof. Adolf Ehrentraud im Namen der IPG alle Gemeindebürger ein, die Organisation mit einem Konzertbesuch oder/und einem Frühstück am Weinberg zu unterstützen. Denn Pleyels wunderbare Musik zu hören, die einst die Welt eroberte, lohnt sich wirklich! Alle Termine sind unter [www.pleyel.at](http://www.pleyel.at) zu finden oder hier in der Zeitung ab Seite 34.

Folgende Meilensteine sind der IPG seit 1995 gelungen und ziehen damit das Interesse der gesamten musikalischen Welt auf sich:

1998: Pleyels Geburtshaus vor dem Abbruch gerettet und mit Hilfe des Landes NÖ und der Marktgemeinde als Museum eingerichtet

2007: Über Initiative der IPG: Herausgabe der ersten Pleyel Sonderpostmarke im Sonderpostamt Ruppersthal. Herausgabe der ersten Pleyel Biographie in D/E/F und seither Arbeit an der musikwissenschaftlichen Gesamtausgabe

mit Musikwissenschaftlern aus vielen Ländern

2009: Restaurierung von Pleyels Ehrengrab am Père Lachaise in Paris mit Hilfe des Landes NÖ

2016: Errichtung des Pleyel Kulturzentrums mit Hilfe des Landes NÖ, der Gemeinde und der Pleyel VerehrerInnen; 65 CDs mit Werken von Pleyel eingespielt



## VERSCHÖNERUNGSVEREIN GROSSWIESENDORF

### Das Dorffest in Großwiesendorf mit Besuch aus Wiesendorf

Grenzübergreifende Freundschaften entstehen

Nach kurzer Pause ist das Großwiesendorfer Dorffest im neuen Zweijahresrhythmus angekommen. Die Entscheidung, das Dorffest im Jahr 2017 nicht und ab 2018 nur mehr alle zwei Jahre zu veranstalten, fiel nicht leicht. Es findet schließlich seit mehr als 30 Jahren statt und ist ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Großgemeinde.

Ausgeruht ging es an die Vorbereitungen für das dreitägige Fest Mitte Juni. Aufgrund der jahrelangen Erfahrung und gestärkt durch gleich vier neue Mitglieder war der Aufbau dieses Jahr besonders schnell geschafft.

Neben den bewährten Köstlichkeiten gab es auch wieder hervorragende Steckerlfische, die bis auf den letzten der 200 Fische von den zahlreichen Gästen verputzt wurden. Der traditionell schwach besuchte Samstag wurde durch die Gäste an den beiden anderen Tagen gut kompensiert. Das Dorffest 2018 war das bisher erfolgreichste seiner Geschichte!

Die Gäste mit der weitesten Anreise waren heuer sicherlich unsere neuen Freunde aus Wiesendorf. Ganz richtig, Wiesendorf, ein Ortsteil der Gemeinde Adelsdorf, liegt im Landkreis Erlangen-Höchstadt bei unseren Lieblingsnachbarn in Bayern.

Durch einen glücklichen Zufall bei der Recherche nach Informationen zu unserem eigenen Dorffest stieß unser Schriftführer auf das Dorffest unserer Spiegelgemeinde. Die Bezeichnung ist durchaus zutreffend, weiß man erst einmal über die auffälligen Gemeinsamkeiten Be-

scheid! Neben dem Dorffest, das ebenfalls alle zwei Jahre von der Dorfgemeinschaft veranstaltet wird – auch hier gibt es Fisch! – blicken die Groß- und Kleinwiesendorfer in Bayern auch auf eine über 900-jährige Geschichte zurück.

Der Kontakt war schnell hergestellt und obwohl die Zeit nur mehr sehr knapp war durften wir schon heuer den Obmann der Dorfgemeinschaft Wiesendorf mit seiner Frau bei unserem Dorffest begrüßen. Im nächsten Jahr werden wir uns mit einem Besuch in Bayern revanchieren.





# Personalia & Sonstiges

WAS ES NOCH ZU BERICHTEN GIBT



## Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich



95. Geburtstag | Berthold CVACH | Juni 2018



Goldene Hochzeit | Elfriede & Martin HEU | August 2018



## Geburten

Wir begrüßen unsere neuen Bürger

MIRABELL Siegert | Juni 2018 | Großweikersdorf  
ELIAS Zeman | Juni 2018 | Großweikersdorf  
MORITZ Stelzer | August 2018 | Großweikersdorf  
NATAŠA Andjelković | August 2018 | Großweikersdorf  
RICCARDO Polomini | August 2018 | Tiefenthal  
FINN Glaser | September 2018 | Großweikersdorf



## Sterbefälle

Wir gedenken unseren Lieben

Maria SCHNEIDER | 93. Lebensjahr | Großweikersdorf  
Gertraud WOLF | 79. Lebensjahr | Großweikersdorf  
Ferdinand ERNST | 76. Lebensjahr | Großwiesendorf

IN EIGENER SACHE: Ihre Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Gerne nehmen wir Anregungen, Ideen oder Kritik entgegen. Wir würden uns über Berichte in mündlicher oder schriftlicher Form freuen. Sie können sich an ein Redaktionsmitglied wenden oder die Unterlagen direkt im Gemeindeamt abgeben bzw. senden an [gemeinde@grossweikersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@grossweikersdorf.gv.at). Besonderen Dank an alle Redakteure, an die Lektoren sowie an Martina Koppensteiner und Claudia Rab für Ihre Unterstützung. Es grüßt Sie DOMINIK WAGNER



## Herzlich Willkommen!

Neuer Allgemeinmediziner in Großweikersdorf

Mit 1. Juli 2018 übernahm Herr Dr. Anton Galle, Arzt für Allgemeinmedizin, die Praxis seines Großvaters und Vaters in der Wiener Straße 23 und löst damit die zwischenzeitliche Weiterführung von Frau Dr. Michaela Muthsam ab.

Wir freuen uns sehr, dass die Praxis wieder besetzt werden konnte und wünschen Herrn Dr. Galle und seinem Team alles Gute für die Zukunft.

### DR. ANTON GALLE

Arzt für Allgemeinmedizin  
Wienerstraße 23 | 3701 Gr. Weikersdorf  
Tel. Nr.: 02955/70336

### Ordinationszeiten:

MO | 8.00-12.00 Uhr  
DI | 7.30-12.00 und 17.00-19.00 Uhr  
DO | 8.00-12.00 und 17.00-19.00 Uhr  
FR | 8.00-12.00 Uhr



## Notruf

Wenn es kritisch wird und die schnelle Hilfe gebraucht wird, dann ist meist die richtige Nummer nicht bei der Hand. Darum finden Sie hier die wichtigsten Notrufnummern von Österreich in einem Beitrag zusammengefasst. Sie werden im Gespräch geleitet - beantworten Sie dort einfach die Fragen. Halten Sie Informationen zu „Wo“, „Was“, „Wer“ bereit. Bei Verletzten und Gefahren zahlt es sich aus, lieber einmal zu oft angerufen zu haben als einmal zu wenig!

112 | EURO-NOTRUF  
122 | FEUERWEHR  
133 | POLIZEI  
144 | RETTUNG

141 | ÄRZTENOTDIENST  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
1450 | GESUNDHEITSBERATUNG  
Was tun wenn's weh tut!

1455 | APOTHEKEN-NOTRUF  
Nachtdienst- und Notdienst

128 | GAS-NOTRUF  
Gasaustritt - was ist zu beachten

01/ 4064343 | VERGIFTUNG  
Beratungsstelle bei Giftverdacht



## Fundamt-Information

Wenn Sie etwas gefunden haben, dann geben Sie bitte den Fundgegenstand während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes im Bürgerservice ab. Der Fundgegenstand wird ein Jahr lang aufbewahrt. Wenn sich der Eigentümer des Fundgegenstandes nicht innerhalb dieser Frist meldet, dann gehört der Fundgegenstand dem Finder.

Für z.B. verloren gegangene Schülerfreifahrtausweise, o.ä. stellen wir Verlustbescheinigung aus. Die zuständigen Stellen wie z.B. Postbusstellen/ÖBB benötigen für die Neuausstellung eine Bescheinigung, die von der Hauptwohnsitzgemeinde ausgestellt wird. Für die Verlustbescheinigung ist eine Verwaltungsabgabe von € 2,10/je Bescheinigung bar zu entrichten.

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie beim Bürgerservice nach, ob dieser abgegeben wurde. Eine Liste der aktuellen Fundgegenstände wird regelmäßig an der Amtsta-

fel beim Gemeindeamt öffentlich, gem. § 42a SPG, bekannt gemacht und auf der Homepage veröffentlicht. Nachfolgend finden Sie den aktuellen Ausgang. Im Zeitraum vom 13. 09.2017 bis 20.08.2018 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln
- 1 Toyota Schlüssel mit kl. Anhänger
- 1 Apple I-Pod/MP3 Player
- 1 Herrenmantel, schwarz
- 1 EVVA Schlüssel mit Anhänger/Uhr
- 1 ABC Schutzmaske vom Bundesheer
- 2 Fahrräder
- 1 Messer in Ledertasche
- 1 „Motorradgarage“-Plane
- 2 Damen-Fahrräder
- 1 Bund mit 6 Schlüsseln und 4 elektr.
- 1 Kinderkappe „Minions“
- 1 Damenring silber
- 1 Brille – gefunden am Friedhof

Die Gegenstände (außer Fahrräder) können zu den Bürgerservicezeiten am Gemeindeamt abgeholt werden.

SEI WIE  
CRISTIANO RONALDO  
SPENDE BLUT. BE THE 1™.



BE THE 1 AND RELATED BRAND MARKS ARE MARKS OF ABBOTT LABORATORIES IN VARIOUS JURISDICTIONS.



SONNTAG  
30.09.2018  
von 9.00 - 12.30 Uhr  
Rot-Kreuz-Haus  
GROSSWEIKERSDORF



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



# Veranstaltungskalender

VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2018

© Martina Koppstein

WANN	WAS	WO
30.09.2018 09:00 - 12:30 Uhr 11:00 Uhr	Blutspenden   Rotes Kreuz Großweikersdorf Matinee mit dem Jelinek-Ensemble   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Rot-Kreuz-Haus Pleyel Kulturzentrum
01.10.2018 19:00 - 21:00 Uhr	Gesunde Gemeinde - Projektstart „Gesundheitstag(e) 2019“   Gesunde Gemeinde	Alte Volksschule (Dachboden)
06.10.2018 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf ist nach Sommerpause wieder geöffnet Oktoberfest   USC Ruppersthal Lange Nacht der Museen mit Auftritten drei Musikschulen   IPG	Dorfzentrum Großw. Sportplatz Rupperts. Pleyel Kulturzentrum
07.10.2018 17:00 - 18:00 Uhr	Konzert mit Sängerguppe „Taktlos“ - Orgel und Trompete   Pfarrverband GW	Pfarrkirche Großweikersdorf
10.10.   19:00 Uhr	Sicherheitsvortrag   Marktgemeinde Großweikersdorf & Polizei	Alte Volksschule
12.10.2018 15:30 - 18:30 Uhr	Heimische Fischküche - gemeinsam kochen!   Gesunde Gemeinde	Neue Mittelschule
14.10.   11:00 Uhr	Matinee mit dem IPG-Pleyel Klaviertrio   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Pleyel Kulturzentrum
15.10.2018 18:30 - 20:00 Uhr	Alt, vergesslich, verwirrt, dement - was nun?“ ein Vortrag von Frau DGKS Lea Hofer-Wecer   Gesunde Gemeinde	Alte Volksschule (Dachboden)
21.10.2018 14:00 - 17:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrkaffee   Pfarre Großweikersdorf Herbstkonzert   Gesang- und Musikverein Großweikersdorf Ignaz Joseph Pleyel Serenade   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Pfarrhof GW Pfarrkirche GW Pleyel Museum
26.10.2018 09:00 - 15:00 Uhr	Fitmarsch   SV Blau-Weiß Großweikersdorf Flohmarkt   Rotes Kreuz Großweikersdorf	Sportplatz GW Rot-Kreuz-Haus
28.10.   17:00 Uhr	Konzert mit dem IPG-I. Pleyel Quartett   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Pleyel Kulturzentrum
04.11.   17:00 Uhr	Konzert mit dem Jess-Trio-Wien   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Pleyel Kulturzentrum
14.11.2018 19:00 - 20:30 Uhr	Vortrag „Diabetes - Zuckerkrankheit“ von Frau Dr. Pfau   Gesunde Gemeinde	Alte Volksschule (Dachboden)

WANN	WAS	WO
18.11.2018 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Matinee mit Elisabeth Plank (Harfe)   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft Pfarrkaffee   Pfarre Großweikersdorf	Pleyel Kulturzentrum Pfarrhof GW
30.11.   17:00 Uhr	Adventmarkt   Union Sportclub Ruppersthal	Pfarrhof Ruppersthal
01.12.2018	Christkindlmarkt   Verein für Brauchtum, Kultur und Tradition in Großweikersdorf Advent am Berg   Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal	Pfarrkirche GW Gärtnerie Höller
02.12.2018 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Christkindlmarkt   Verein für Brauchtum, Kultur und Tradition in Großweikersdorf Adventkonzert   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft Adventkonzert   Gesang- und Musikverein Großweikersdorf	Pfarrkirche GW Pleyel Kulturzentrum Pfarrkirche GW
07.12.2018	Jahrmarkt	Hauptplatz GW
08.12.   11:00 Uhr	7. Ruppersthaler Mammut Crosslauf   OK Mammut Crosslauf	Jagdhütte Rupperts.
08.12.2018 17:00 - 18:30 Uhr	Adventkonzert   Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal	Pfarrkirche GW
09.12.   17:00 Uhr	Konzert   Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft	Pleyel Kulturzentrum
15.12.2018	Glühweinstand   Verschönerungsverein Großwiesendorf	Halle Gregshammer
16.12.2018 09:00 - 12:30 Uhr	Blutspenden   Rotes Kreuz Großweikersdorf	Rot-Kreuz-Haus
23.12.2018 17:00 - 21:00 Uhr	Sing ma im Advent   Hausgsang Großweikersdorf	Alte Volksschule (Dachboden)
24.12.2018 15:00 - 19:00 Uhr	Kasperltheater   SPÖ Großweikersdorf	Alte Volksschule (Dachboden)
31.12.2018 15:00 - 19:00 Uhr	Silvesterausklang   Freunde des Fremdenverkehrs in Ruppersthal	Raststation am Beberlberg / Fliegenberg in Ruppersthal

HINWEIS: Änderungen vorbehalten - weitere Veranstaltungstermine finden Sie in den Schaukästen der Katastralgemeinden oder im Internet unter [www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at)

### BÜRGERINFORMATION ZUM UNWETTER VOM 6. JULI 2018

Alle von Schäden betroffenen Bürger können um Gewährung einer Katastrophenhilfe ansuchen. Dafür gelten folgende Bestimmungen: Die Schäden sind formlos beim Gemeindeamt/Bürgerservice zu melden. Der Gesamtschaden muss abzüglich der Versicherungsleistungen einen Betrag von € 1.000,00 übersteigen. Die Schadensmeldungen haben bis spätestens 19. Oktober 2018 zu erfolgen. In weiterer Folge werden diese Schäden von einer Schadenskommission besichtigt (ein Besichtigungstermin wird vom Gemeindeamt bekannt gegeben). In der Zwischenzeit können als Sofortmaßnahmen Schäden bereits behoben werden. Belege über die Instandsetzung, Fotos von den Schäden sowie der Nachweis über die erfolgte Versicherungsleistung sind vorzulegen.



**Geführte Wanderungen** mit dem Lössguide. Ihrem zertifizierten Kellergassen und Wanderführer aus dem Ort.

**Spannende Geschichten, Schmankerl** sowie Interessantes und Wissenswertes aus dem Pleyel und Weinort Ruppersthal.

Dauer **1 – 4 Stunden**.

**Informationen und Anmeldung:**

[www.loessguide.at](http://www.loessguide.at)

[genger@aon.at](mailto:genger@aon.at)

0676/3703370

# GEM 2GO

## DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



GEMEINDEAMT

ALLES IN EINER APP:  
JETZT KOSTENLOS AUF

# GEM2GO.AT

## GEM 2GO

Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App

